Amtsblatt
HOHENSTEIN-ERNSTTHAL

mit Ortsteil Wüstenbrand

01 / 2015 Montag, den 5. Januar 2015

Rückblicke und Ausblicke

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

vielleicht geht es Ihnen auch so: Ich habe den Eindruck, dass die Jahre immer schneller vergehen. Und erst zum Jahresende wird mir so richtig bewusst, was sich in den vergangenen 12 Monaten in Hohenstein-Ernstthal so alles ereignet hat.

Es war wieder einmal richtig viel los in unserer Heimatstadt und daher möchte ich auch in diesem Jahr das erste Amtsblatt nutzen, um mit Ihnen gemeinsam auf das Erreichte zurückzublicken:

Investitions- und Instandsetzungsmaßnahmen der Bauverwaltung (Hochbau)

Neubau Turnhalle Sachsenring-Oberschule
Der geplante Bautenstand wird bis zum Einbruch der Winterperiode erreicht. Die Dachabdichtung einschließlich der abgedichteten überbauten Räume ist abgeschlossen, die Wärmedämmung auf die Fassade aufgebracht. Mit Anschluss des Gebäudes an die Wärmeversorgung der Schule kann nun der Innenausbau in der Winterperiode erfolgen. Derzeit stehen die Estrich- und Trockenbauarbeiten sowie Elektro-, Heizungs- und Sanitärinstallationen an.
Im I. Quartal soll die Vergabe der Außenanlagen und der Sportfreiflächen durchgeführt werden, so dass im Führjahr zügig mit den Arbeiten begonnen werden kann und bis zum Schuljahresbeginn 2015/16 das Gesamtvorhaben Sanierung Altbau, Errichtung Neubau, Abbruch Plattenbau, Errichtung Einfeldsporthalle, Sportfreiflächen und Schulaußenanlagen abgeschlossen wird. Der Gesamtwertumfang beträgt (3. Bauabschnitt) beträgt 2,4 Mio Euro, der Fördermittelanteil beläuft sich auf 45 % der zuwendungsfähigen Ausgaben.

Kindertagesstätte „Schlumpfhausen“ (1. Bauabschnitt)
Nach Fertigstellung des Kindergartens und der Kinderkrippe im August war für Ende November geplant, auch den 2. Teilabschnitt – Hortbereich – wieder in Betrieb zu nehmen. Der Rückzug von der Karl-May-Grundschule sollte im Dezember erfolgen.
Die Gesamtkosten für Elektrotechnik/Beleuchtung, Schallschutz und Brandschutzmaßnahmen sowie Heizungsanlage und die daraus resultierenden Instandsetzungsmaßnahmen im Innenbereich belaufen sich auf 510.000 Euro. Der Fördersatz beträgt 49,4 % der zuwendungsfähigen Ausgaben.

Foto: S. Müller

Anzeige

Willkommen 2015!

Allianz

Ihre Allianzagentur Steffen Fiedler wünscht Ihnen ein glückliches und gesundes neues Jahr!
Für das Vertrauen, welches Sie uns entgegengebracht haben, bedanken wir uns recht herzlich.

Ihr Allianzteam Angela & Steffen Fiedler

Öffnungszeiten
Mo 9-12 14-18 Uhr
Di/Do —— 13-18 Uhr
Mi 9-16 —— Uhr
Fr 9-12 —— Uhr
und nach Vereinbarung

Betriebsferien vom 12.01. – 25.01.2015
In dringenden Schadensfällen wenden Sie sich bitte an die kostenfreie **Service-Hotline 0800 11 22 33 44**

www.allianz-fiedler-steffen.de

09337 Hohenstein-Ernstthal • Weinkellerstraße 37 • Tel.: 03723 7788084

Abbruch NAPLAFA / Teil 2
Aufgrund einer möglichen Fördermittelzusage noch im Haushaltjahr 2014 wurden weitere analytische Untersuchungen der Gebäudesubstanz und insbesondere des Bodens beauftragt und ausgeführt. Die Ergebnisse liegen vor und werden dem Umweltamt des Landratsamtes zur Bewertung zugesandt. Die Gesamtkontamination aufgrund der Altlasten ist größer als angenommen. Nach derzeitigem Kenntnisstand könnte der Abbruch der Gebäude bis auf die Bodenplatten erfolgen, wenn entsprechende Zuwendungen bereitgestellt werden. Am 15.12.2014 übergab Innenminister Markus Ulbig den Zuwendungsbescheid in Höhe von 468.000 Euro an die Stadt. Dies entspricht einem Fördersatz von 75% bei Gesamtausgaben i. H. von 623.000 Euro. Es ist geplant, im Januar die Auftragsvergabe vorzunehmen und die Maßnahme bis August 2015 zu beenden.

Abbruch „Volkshaus“
Der Abriss des Gebäudes und die Tiefenenttrümmerung sind abgeschlossen. Entsprechend der Vorgaben der Unteren Wasserbehörde wurde der Bachverlauf in diesem Bereich verrohrt. Die Gesamtkosten für das Vorhaben betrugen 110.000 Euro, der Fördersatz lag bei 90 %.

Foto: U. Gleisberg

Sanierung Karl-May-Haus
Die beteiligten Planungsbüros wurden beauftragt. Nach Vorlage und Bestätigung des Ausstellungskonzeptes wurden im September die Entwurfsplanungen aller Beteiligten nochmals abgestimmt, um mit den Ausführungsplanungen beginnen zu können. Im Stadtrat am 16.12.2014 erfolgten die Auftragsvergaben, um im vergangenen Haushaltsjahr mit den Arbeiten beginnen zu können. Bei der Baumaßnahme werden die zuwendungsfähigen Kosten zu jeweils 2/3 von Bund und Land gefördert.

Sanierung Trinkwasserinstallation Kindertagesstätte „Bummi“
Die Baumaßnahme ist abgeschlossen. Die Gesamtbaukosten betrugen 60.000 Euro. Der Fördersatz beträgt 49,4 % der zuwendungsfähigen Ausgaben.

Abbruch Wohngebäude Schützenstraße 28
Die Vergabeentscheidung für die Beauftragung der zwei Lose Abbruch und Entsorgung sowie Giebelsanierung erfolgte im Technischen Ausschuss am 02.09.2014. Der Abbruch und die Tiefenenttrümmerung sind erfolgt. Es wurden Dämmarbeiten am Giebel des Nachbargebäudes durchgeführt. Die Gesamtkosten liegen bei 135.000 Euro, der Fördersatz bei 90 %.

Abbruch Wohngebäude Am Ochsenborn 1
Nach Zugang des Zuwendungsbescheides Ende August wurde umgehend mit der Auftragsanbahnung und dem Abbruch begonnen. Die Arbeiten sind nunmehr beendet. Nach Abstimmung mit der Naturschutzbehörde werden derzeit durch die Ausführungsfirma und den Bauhof noch Maßnahmen zum Artenschutz realisiert. Die Schlussrechnungen befinden sich noch in Bearbeitung. Es wird mit Gesamtkosten von 56.000 Euro gerechnet. Der Fördersatz beträgt 90 %.

Abbruch Städtischer Bauhof
Der Zugang des Zuwendungsbescheides, die Auftragsanbahnung und der Abbruch der Gebäude erfolgte analog der Maßnahme Ochsenborn. Die Gesamtkosten für den Rückbau, die Tiefenenttrümmerung und die Befestigung der Freiflächen belaufen sich auf ca. 45.000 Euro, der Fördersatz beträgt 90 %.

Erneuerung Elektroanlage nach brandschutztechnischen und energetischen Erfordernissen, raumakustische Maßnahmen Innentüren – Karl-May-Grundschule
Der Fördermittelantrag und die Entwurfsplanungen für den Bauteil, für die Fachbereiche Elektro- und Schwachstromtechnik sowie statische Unterlagen für den Türeneinbau und die akustischen Berechnungen wurden bei der SAB eingereicht. Es wurde bestätigt, dass das Gesamtvorhaben in die Objektliste aufgenommen wurde und eine Entscheidung mit der Freigabe der Schulbauförderung 2015 erfolgt.

Serverraum Stadthaus
Die Auftragsvergabe für die Leistungen Klimatisierung/Kältetechnik sowie der elektrotechnische Teil für Datentechnik, Beleuchtungsanlage der PC-Arbeitsplätze für EDV und Schulamt wurden realisiert. Die Inbetriebnahme der Klima- und Kältetechnik erfolgte im November 2014. Die Elektroinstallationsarbeiten wurden ebenfalls im November beendet. Die Maßnahme wird sich auf ca. 35.000 Euro belaufen und wird aus Eigenmitteln finanziert.

Elektroanlage Werkraum, Elektroverteilung und Schallschutzmaßnahme Speisesaal und Lehrerzimmer – Diesterweg-Grundschule
Alle Arbeiten einschließlich der Nebenleistungen wurden abgeschlossen und nach Einbau der neuen Möbel durch das Schulamt standen die Räume für den Unterricht zum Schulbeginn 2014/15 wieder zur Verfügung – Gesamtkosten ca. 22.000 Euro, aus Eigenmitteln finanziert.

Vorschau Haushalt 2015
In Vorbereitung der Haushaltsdurchführung 2015 wurden 2014 für die Vorhaben
- Erneuerung Elektroakustische Anlage HOT Sportzentrum,
- Umstellung Heizungsanlage Turnhalle Pfaffenberg,
- Ölabscheider Feuerwehrgerätehaus Turnerstraße

erste Planungsschritte beauftragt, um entsprechende Kostensicherheit zu erreichen.

Im **Sachgebiet Tiefbau- und Straßenwesen** wurde die Instandsetzung des Gehweges an der Hohensteiner Straße in Richtung Wüstenbrand umgesetzt (Kosten 75.000 Euro). Weiterhin konnten die Straßenbeleuchtungen am Ebersbachweg in Höhe von 4.000 Euro und am Meinsdorfer Weg in Richtung Pfaffenberg in Höhe von 3.500 Euro erneuert werden sowie die Neuherstellung der Straßenbeleuchtung an der Schubertstraße (Kosten 9.900 Euro) realisiert werden.

Das **Grünflächen- und Liegenschaftsmanagement** beschäftigte sich 2014 hauptsächlich mit der doppischen Bewertung städtischer Grundstücke und Gebäude. Im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht auf öffentlichen Straßen und Parks erfolgten diverse Baumpflegearbeiten. Der Friedhof St. Christophori erhielt einen Zuschuss für die Abdeckung von Grabstellen in Höhe von 4.000 Euro und der Friedhof Wüstenbrand für Baumpflegearbeiten in Höhe von 1.000 Euro. Das Objekt Schulstraße 6 (ehemals Oehme Druck) wurde für 18.000 Euro verkauft.

Hauptamt

Im Bereich der **Wirtschaftsförderung** lag der Arbeitsschwerpunkt 2014 wieder bei der Erledigung von Aufgaben für den Zweckverband „Am Sachsenring“. So wurden 3 Verbandsversammlungen vor- und nachbereitet, die doppische Bewertung der Grundstücke des Zweckverbandes durchgeführt und im Gewerbegebiet „Am Sachsenring II“ ein weiteres Baugrundstück verkauft. Außerdem wurde an der Vorbereitung der Erweiterung des Gewerbegebietes Wüstenbrand mitgewirkt. Zum wiederholten Male wurde bei der Organisation der „Woche der offenen Unternehmen“ mitgewirkt. Auch die Vorbereitung und Durchführung der Berufsorientierungsmesse der EURO-Schule Hohenstein-Ernstthal im Pressezentrum des Sachsenrings wurde unterstützt.

Durch den Bereich **Sitzungsdienst** im Hauptamt wurden 2014 u. a. 11 Stadtrats- und 7 Verwaltungsausschusssitzungen vor- und nachbereitet, wobei insbesondere ein erhöhter Arbeitsaufwand im Zuge der Neukonstituierung des Stadtrates und seiner Ausschüsse im Ergebnis der Kommunalwahl am 25. Mai zu verzeichnen war.
Im neu gewählten Stadtrat sind insgesamt 7 Parteien und Wählervereinigungen vertreten, die wiederum 5 Fraktionen bilden: CDU, DIE LINKE, PRO HOT, SPD zusammen mit Bündnis 90/ DIE GRÜNEN und die Freie Wählervereinigung Hohenstein-Ernstthal und Umgebung e.V. zusammen mit der Unabhängigen Liste (UL). Unter den 22 Stadträten sind fünf neue ehrenamtliche Stadträte tätig.

Foto: U. Gleisberg

Zum Aufgabenbereich gehören ferner die redaktionelle Bearbeitung des monatlich erscheinenden **Amtsblattes** der Stadt Hohenstein-Ernstthal und zweimal jährlich die **Herausgabe des Veranstaltungskalenders**. Zusätzlicher Abstimmungs- und Handlungsbedarf ergab sich durch die im Jahr 2014 vermehrt aufgetretenen Unregelmäßigkeiten bei der Zustellung des Amtsblattes.

Die Arbeit im **Bürgerbüro** war insbesondere geprägt von der kontinuierlichen Aufgabenerledigung im Bereich des Meldewesens. Zusätzlich wurden für die 2 Wahltermine am 25. Mai (Europa-, Kreistags-, Stadtrats- und Ortschaftsratswahl) und am 31. August (Landtagswahl) die erforderlichen Vorbereitungen getroffen und die zuverlässige Wahldurchführung abgesichert.

Das **Standesamt** führte im Jahr 2014 insgesamt 67 Trauungen durch. Bis Mitte November wurden 180 Sterbefälle beurkundet.

Das **Stadtarchiv** wurde wie folgt genutzt (Stand 24.11.2014):
An das Historische Archiv gab es in diesem Jahr 51 schriftliche Anfragen und 57 Direktbenutzungen. Im Verwaltungsarchiv erhielten 85 hausinterne Nutzer Auskunft.
Das Bauaktenarchiv verzeichnete 20 schriftliche Anfragen, 41 Direktbenutzungen sowie 69 hausinterne Nutzer. Im Bereich Personenstandswesen erfolgten 82 schriftliche Anfragen und 13 Benutzer recherchierten vor Ort.

Die **Schulverwaltung** blickt wie folgt auf das vergangene Jahr zurück:

- Januar — Eishockeyspieler vom ETC Crimmitschau zu Besuch im Lessing-Gymnasium
- Februar — Berufsmesse in der Sachsenring-Oberschule
- März — Tag der offenen Tür im Lessing-Gymnasium
  Einweihung/Übergabe der Sportplatzüberdachung am Sportplatz Wüstenbrand
- April — Handballturnier der Behindertenwerkstätten
  Pfaffenberglauf
  Badmintonturnier für Freizeit- und Hobbyspieler
- Mai — Sportfest für die Kindergärten und Grundschulen der Stadt
  12. Talente-Treff im Lessing-Gymnasium
  Grundsteinlegung der neuen Turnhalle an der Sachsenring-Oberschule
- Juni — Sommerfest im Hort der Karl-May-Grundschule
  Fördermittelbescheid zum Umbau des Jahnsportplatzes in Wüstenbrand
  Kinderfest im Schützenhaus
- Juli — Heidelberglauf
  Aufführung des Abschlussprojektes des Künstlerischen Profils 2013/2014 „Total beknoggt" im Lessing-Gymnasium
- August — Schulanfangsfeiern der Karl-May-Grundschule im Schützenhaus und der Diesterweg-Grundschule in der Jahnturnhalle in Wüstenbrand
  Internationales Radrennen „Rund um den Sachsenring"
  Einweihung Spielplatzerweiterung der Fremdsprachenkita „Little Foot"
  Einweihung Spielplatzerneuerung der Kindertagesstätte „Geschwister Scholl"
- September — Besuch von Grundschülern der Diesterweg-Grundschule im DRK-Krankenhaus Rabenstein
  Schuljahresbeginn der Fünfklässler im Lessing-Gymnasium und Sachsenring-Oberschule
  Richtfest an der neuen Turnhalle Sachsenring-Oberschule
  Trägerwechsel des Hortes der Karl-May-Grundschule von der Stadt an den AWO KV Zwickau e.V.
- Oktober — Übergabe der neuen Computer in der Karl-May-Grundschule
  Einweihung neuer Sandkästen am Karl-May-Hort

Das Kultur- und Veranstaltungsmanagement blickt zurück - Hohenstein-Ernstthal versteht zu feiern

Traditionell wurden auch 2014 mit viel Engagement durch die jeweiligen Organisatoren und mit Unterstützung von Firmen, Einrichtungen, Vereinen und ehrenamtlichen Helfern nachfolgende Feste und Veranstaltungen durchgeführt:

- 24. Kinderfest in Zusammenarbeit mit dem Mehrgenerationenhaus und Vereinen der Stadt auf dem Hof der Dreifeldhalle
- „Kunst im Garten – Gartenkunst" mit der Rhododendronprinzessin, Musik, Kunst und kleiner Gartenschau
- 17. „Altmarkt-Grand-Prix-Party" mit MDR Jump
- 46. Heidelbergfest mit buntem Programm
- 42. Bergfest, welches mit besonderen Gästen am Eröffnungstag mehr als 14.000 Besucher auf den Pfaffenberg lockte
- 11. Hüttengrundfest organisiert vom Jugendblasorchester der Stadt und den Kameraden der Hüttengrunder Feuerwehr
- Feuerwehrfest und Kirmes in Wüstenbrand
- 16. Hohensteiner Jahrmarkt mit vielen kulturellen Angeboten und Aktionen auf den Bühnen, im Festzelt sowie vor und in den Geschäften der Innenstadt. Beim enviaM-Städtewettbewerb konnte durch die großartigen Leistungen der Sportvereine und der aktiven Kinder und Jugendlichen wieder der 1. Platz unter 26 beteiligten Städten belegt werden. Insgesamt hat die Stadt Hohenstein-Ernstthal 10 mal teilgenommen. Wir haben viermal den 1. Platz, dreimal den 2. Platz, einmal den 4. Platz und zweimal den 7. Platz erkämpft und konnten somit ein Preisgeld von insgesamt 101.240 Euro für Vereinsarbeit übergeben.
- 16. Museumstour nach Chemnitz unter dem Motto „Neues entdecken und an Altes erinnern"
- Pyramidenanschieben mit verkaufsoffenen Sonntag am 1. Advent
- Mettenschicht des Freundeskreises „Geologie & Bergbau"
- traditioneller Weihnachtsmarkt rund um den Altmarkt

Fotos: H. Rabe (2)

Foto: S. Müller

Foto: S. Müller

Foto: A. Tittmann

Initiativen und Aktivitäten der Kultur- und Heimatvereine, der Kirchgemeinden und der Kindereinrichtungen bereicherten ebenfalls das kulturelle Angebot. Erwähnt werden sollen an dieser Stelle auch die Publikationen des Geschichtsvereins und natürlich die Karnevalsveranstaltungen des RO-WE-HE sowie die Aktivitäten des Fördervereins Sachsenring und des Fördervereins Silberbüchse hinsichtlich Präsentation und Erhalt der Indianer- und Westernsammlung von Harry Maacken.
Die Vereinsarbeit im Bereich Musik- und Heimatpflege wurde in diesem Jahr durch die Stadt mit 25.485 Euro Projekt- und 35.980 Euro Mitzuschüssen unterstützt.

Kleine Galerie und Ausstellungen im Rathaus
Die Kleine Galerie, seit Juni 2012 in neuen attraktiven Räumen am Altmarkt 14, ist eine fest etablierte und gut besuchte kulturelle Einrichtung der Stadt. Mehr als 1.800 Kunstschaffende und Kunstinteressierte besuchten in diesem Jahr 5 Vernissagen, 6 Lesungen sowie diverse Künstlergespräche zu den neuen erweiterten Öffnungszeiten. Das Rathaus bot unter dem Motto „Kunst im Rathaus" seinen Besuchern und Mitarbeitern 4 Ausstellungen von Künstlern der Region.

Reges und abwechslungsreiches Musikleben
Im 24. Jahr der beliebten Rathauskonzert-Reihe kamen 1.120 Gäste zu 8 Konzerten in den Ratssaal und zu 4 Konzerten in den Stadtgarten. Durch die Konzertreihe „Orgelmusiken" mit beachtenswerten Konzerten in den Kirchen Hohenstein-Ernstthals und Wüstenbrand sowie mit dem Frühlings- und Weihnachtskonzert des Jugendblasorchesters und den Weihnachtskonzerten vom Chor des Lessing-Gymnasiums wird das Spektrum für die verschiedensten Zielgruppen erweitert. Zum musikalischen Angebot speziell für die jüngere Generation gehören das 17. Jugendfestival „Voice of Art" und die Jugendkonzerte im Schützenhaus. Deutschlandweite Aufmerksamkeit erreichte der „9. Roland-Zimmer-Wettbewerb" für Gitarre, Mandoline und Zither, und das 8. Internationale Big Band Festival „Swingin' SAXONIA" organisiert vom Saxoniadeverein e.V.

Städtepartnerschaft
Die Städtepartnerschaft mit Burghausen, Hockenheim und Rheinberg wird auf vielfältige Weise gepflegt und die Kontakte durch gegenseitige Besuche, durch Ausstellungen und Veranstaltungen sowie durch gemeinsame Aktivitäten und Vorhaben weiter vertieft. Besonders erwähnenswert sind die Aufführung des Musicals „plastic opera" des Jugendhauses Off is in Burghausen, die Teilnahme des Fremdenverkehrsvereins zu Festen in Hockenheim und Burghausen sowie die verschiedensten Ausstellungen, Vorträge und Treffen. Insgesamt kam es zu 27 freundschaftlichen Begegnungen zwischen Bürgern, Vereinen, Sportlern, Künstlern und Schülern in Hohenstein-Ernstthal und/oder in einer der drei Partnerstädte, die mit 7.300 Euro durch die Stadt unterstützt wurden.

Karl-May-Haus mit der Karl-May-Begegnungsstätte
Das Karl-May-Haus fehlt. Trotz umfangreicher Informationen stehen sehr oft Besucher infolge der Umbau- und Neugestaltungsarbeiten vor verschlossener Museumstür. Die Vorbereitungsarbeiten bezüglich des Jubiläumsjahres 2015 laufen auf Hochtouren. Um neben den renommierten Aushängeschildern unserer Region touristisch und museal bestehen zu können, ist die Sanierung des Geburtshauses ein Muss. Nach der letzten Führung am 31. August haben am 1. September die planmäßigen Neugestaltungs- und Sanierungsarbeiten begonnen. Bau- und Museumsplaner treiben das Projekt Hand in Hand voran, damit die Arbeiten zu den Feierlichkeiten zum 30-jährigen Bestehen des Museums im KMH abgeschlossen werden können.
Karl May ist in Tschechien genauso populär wie in Deutschland. Entsprechend wurden auch die Sonderausstellungen in Usti Nad Labem und Chomutov unterstützt.
Das vergangene Jahr prägen 2 herausragende Sonderausstellungen, zahlreiche Veranstaltungen im Rahmen der Vortragsreihe „Karl May in Wort und Bild", die Herausgabe der museumseigenen Publikation „Karl-May-Haus Information" Heft Nr. 29 gemeinsam mit der Interessengemeinschaft Karl-May-Haus e.V. sowie diverse Publikationen wissenschaftlicher und populärwissenschaftlicher Art. Das KMH erwies sich als kompetenter Gastgeber im Rahmen der Mitgliederversammlung des „Sächsischen Museumsbundes" in Chemnitz und gewährt auch anderen Museen, Einrichtungen und Vereinigungen fachliche Unterstützung. Die Einrichtung ist stets präsent auf verschiedenen städtischen Vereins- und Volksfesten, dem Karl-May-Fest Radebeul oder bei weiteren museal-touristischen Aktionen. Mit dem Karl-May-Verlag (KMV) vertraglich geregelt wurden dem Museumsleiter über 5000 Dokumente zur Verfügung gestellt: Ein für die Regionalgeschichte und Karl-May-Wirkungsgeschichte äußerst bedeutsamer Briefwechsel zwischen HOT-Bürgern und dem KMV Radebeul/Bamberg von 1920 bis in die 50iger Jahre.
Das Karl-May-Haus arbeitet mit dem Verein Silberbüchse e.V. und vielen anderen Vereinen der Stadt zusammen.

Textil- und Rennsportmuseum
Mit einem authentischen Websaal, den funktionstüchtigen Maschinen und der umfangreichen Sammlung von Möbelstoffen, gewebten Bildern und Strümpfen nimmt das Textil- und Rennsportmuseum eine außerordentliche Stellung innerhalb unserer Textilregion aber auch in der sächsischen Industriekultur und deren Museumslandschaft ein.
Mit finanzieller Unterstützung der Sächsischen Landesstelle für Museumswesen konnte die neugestaltete und erweiterte Sachsenringausstellung der Öffentlichkeit übergeben werden.
Durch ein einheitliches Corporate Design, die benutzerfreundliche Besucherführung sowie durch die neue Bewerbung und Außenorientierung hat sich das Erscheinungsbild des sanierten und umgebauten Museums weiter verbessert. Für die Betreibung und die inhaltliche und organisatorische Museumsarbeit bezuschusst die Stadt den Förderverein des TRM im laufenden Jahr mit einem Betrag in Höhe von 44.000 Euro.
Seit der Wiedereröffnung der Einrichtung nach 3-jähriger Bauzeit und halbjähriger Schließung Ende März 2014 führte das TRM eine Sonderausstellung und Weihnachtsausstellung sowie das Museumsfest zum Internationalen Museumstag durch. Es gab Vorträge, Kurse, Modenschauen und zum Tag des traditionellen Handwerks öffnete die Einrichtung ihre Türen zum Thema „Textiles Handwerk und Patchwork". Das Museum beteiligte sich an verschiedenen städtischen, regionalen und bundesweiten Veranstaltungen, Ausstellungen, Messen und Märkten.
Auf Anfragen hin wurden Zuarbeiten zur Regionalgeschichte sowie Betriebsgeschichte der ehemaligen Textilbetriebe geleistet, weitere museumspädagogische Angebote runden die Arbeit des Textilmuseums ab.

Hans-Zesewitz-Bibliothek
Die Stadtbibliothek, eine Mittelpunktsbibliothek des Kulturraumes Vogtland/Zwickau, war als Spartenvertreter federführend an der Umsetzung der vom Kulturraum geförderten Projekte in 2014 beteiligt.
Im Projekt „LIESA" werden 30 Bibliotheken zur gemeinsamen Bereitstellung von e-Medien vereinigt. Per Onleihe können die in der Hans-Zesewitz-Bibliothek angemeldeten Leser zurzeit rund 8000 elektronische Medien über einen Download auf ihren e-Medien-Reader nutzen.
Das zweite Projekt geht in die Endphase - der Saxobib, ein sachsenweiter Bibliotheksverbund zum Medienaustausch.
In Hohenstein-Ernstthal selbst stehen 27600 Medieneinheiten zur Verfügung. Rund 150000 Ausleihen wurden getätigt. 56000 Besucher nutzen das Angebot.
In der Zweigstelle im Lessing-Gymnasium ist die neue Präsentation der Medien hervorzuheben. Einschließlich der schulischen Pflichtlektüre können dort die Schüler und Lehrer unter 12000 Medieneinheiten eine Auswahl treffen.

Wie im Jahr zuvor siegte 2014 beim Kreislesewettbewerb ein Schüler des Gymnasiums und wurde daraufhin zum Regionalwettbewerb nach Dresden delegiert.
Schulklassen, Horte und Kindergärten aus Hohenstein-Ernstthal und Callenberg sowie die Förderschule Chemnitz nutzen das Medien- und Veranstaltungsangebot der Stadtbibliothek.
Einer der Höhepunkte des Jahres war der Lene-Voigt-Abend mit Dr. Lutz Mahnke, Direktor der Ratsschulbibliothek Zwickau und die Vorstellung des neuen Buches von Regina Röhner.
Wie bereits in den vergangenen Jahren bemüht sich die Bibliothek mit der Bundesaktion „Lesestart" um die Heranführung der Kinder an das Buch und das Lesen unter dem Motto „Lesen bildet" – neben Freizeitgestaltung und Bildungsvermittlung eine der Hauptaufgaben öffentlicher Bibliotheken.

Was erwarten wir für 2015?

Auch wenn ich es im vergangenen Jahr schon geschrieben habe, aber leider stimmt der folgende Satz mehr denn je: Die Zeiten werden nicht einfacher, vor allem was die Finanzen betrifft. Das bedeutet, dass wir bei allen Vorhaben die richtigen Prioritäten setzen müssen und uns immer die Frage stellen, ob wir uns diese wirklich leisten können. Bei den folgenden Baumaßnahmen haben wir die Frage mit „Ja" beantwortet und auch sonst haben wir uns für 2015 wieder so Einiges vorgenommen.

Nachdem wir im vergangenen Jahr die Grundsteinlegung und das Richtfest feiern konnten, realisieren wir derzeit den Neubau der Turnhalle an unserer Sachsenring-Oberschule. Mit einem Gesamtvolumen von 2,4 Mio. Euro handelt es sich dabei um ein riesiges Vorhaben, welches im Moment sehr gut vorangeht. Wenn alles weiterhin wie geplant läuft, dann werden wir das Objekt in den Sommerferien zur Nutzung übergeben können.

Unser Kunstrasenplatz in Wüstenbrand kann nach der Gewährung der Fördermittel im Frühjahr begonnen werden. Mit einem Gesamtvolumen von etwa 650.000 Euro handelt es sich auch hier um eine große Maßnahme, für die wir nun über viele Jahre gekämpft haben und endlich realisieren können. Gerade für den Ortsteil Wüstenbrand ist das ein ganz wichtiges Projekt.

In unserer Kindertagesstätte „Schlumpfhausen" an der Südstraße werden wir die Sanierung der Elektro-, Sanitär- und Heizungsanlagen abschließen, die nun seit einigen Monaten läuft und über 750.000 Euro kosten wird. Gemeinsam mit den Kindern, Eltern, Erzieherinnen und dem Träger der Einrichtung schaue ich der baldigen Fertigstellung entgegen.

Ich freue mich, dass wir die Sanierung des Karl-May-Geburtshauses beauftragen konnten und dieses im Rahmen des Karl-May-Festes Ende Mai eröffnen können. Damit legen wir den Grundstein für eine attraktive und in die Zukunft gerichtete Lösung für Karl May in Hohenstein-Ernstthal.

Aber Stadtentwicklung bedeutet eben nicht nur Neubau oder Sanierung. Mit dem Abriss mehrerer Gebäude ist es uns auch 2014 gelungen, seit Jahren ungenutzte und baufällige Objekte zu beseitigen. Wenn die Häuser nur noch Schandflecken sind und zum Teil eine akute Einsturzgefährdung besteht, dann bleibt uns als Stadt keine andere Möglichkeit.
Wir werden diesen Weg auch im neuen Jahr fortsetzen und die Naplafa an der Antonstraße, nachdem wir nun die Fördermittel erhalten haben, zurückbauen.

Neben diesen großen Maßnahmen gibt es natürlich noch eine Vielzahl an kleineren Bauvorhaben, die leider hier nicht alle genannt werden können. Zudem soll ein Schwerpunkt bei Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen der städtischen Liegenschaften liegen. So wird es zum Beispiel im HOT-Badeland, in einigen Schulen und in Turnhallen Arbeiten geben, denn wir wollen das Erreichte erhalten und weiterentwickeln.

Auch in 2015 wollen wir den Fokus auf die Bereiche Kinderbetreuung, Schulen, Sportstätten und Kultur legen. Da die meisten Bauvorhaben allerdings abhängig von der Gewährung von Fördermitteln sind, hoffe ich sehr, dass uns die beteiligten Behörden, Ministerien und Fördermittelgeber bei der Finanzierung unterstützen.

Hohenstein-Ernstthal feiert gern und daher wollen wir das auch im neuen Jahr wieder tun. So wird es neben den traditionsreichen Volksfesten Heidelbergfest, Bergfest und Hohensteiner Jahrmarkt wieder zahlreiche Veranstaltungen und viel Abwechslung im kulturellen Bereich geben. Ein herausragendes Ereignis werden die Feierlichkeiten zum 25. Tag der Deutschen Einheit am 3. Oktober sein, die wir im Rahmen eines Partnerschaftstreffens mit Gästen aus unseren Partnerstädten Burghausen, Hockenheim und Rheinberg begehen wollen.

Wie Sie sehen, haben wir uns wieder einmal viel vorgenommen. Um das alles zu schaffen, bedarf es einer offenen und partnerschaftlichen Zusammenarbeit zwischen Bürgerschaft, Stadtrat und Stadtverwaltung. Mein Wunsch und Angebot ist es daher, dass Sie bei Fragen und Anregungen jederzeit den Weg zu mir finden können. Wenn Sie also Interesse an einem Termin haben, dann setzen Sie sich bitte mit meinem Sekretariat in Verbindung.

Ich würde mich freuen, wenn wir das Jahr 2015 wieder im Sinne unserer Heimatstadt gestalten können und wünsche Ihnen ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr und natürlich allen ein herzliches Glückauf!

Herzlichst,

Ihr OB Lars Kluge

Schmierereien an Fassaden

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

leider muss ich in diesem Amtsblatt ein unerfreuliches Thema ansprechen: Wie Ihnen vielleicht auch aufgefallen ist, haben die Schmierereien an öffentlichen und privaten Fassaden im Stadtgebiet in den vergangenen Wochen deutlich zugenommen. Neben einfachen Kritzeleien und Botschaften vermeintlicher Fußballfans sind besonders Zahlenkombinationen, deren Sinn bisher noch keiner erkannt hat, zu finden.

Bei den Schmierereien handelt es sich um Sachbeschädigungen in größerem Umfang, die wir nicht tolerieren dürfen. Ich muss nicht erwähnen, dass mich die Beeinträchtigung des Stadtbildes ärgert. Aber ganz besonders im Sinne der betroffenen Eigentümer bitte ich Sie um Ihre Mithilfe.

Ich habe in den vergangenen Tagen zahlreiche und intensive Gespräche mit der Polizei geführt und kann Ihnen versichern, dass umfassende Ermittlungen laufen.

Um diese Ermittlungen zu unterstützen, bitte ich Sie, verdächtige Personen und Vorkommnisse der Polizei zu melden. Alle Eigentümer, deren Hab und Gut beschädigt wurde, bitte ich, die Straftaten anzuzeigen, denn nur das schafft die entsprechende Aktenlage bei der Polizei.

Ich würde mich freuen, wenn es uns so schnell wie möglich gelingt, die Täter ausfindig zu machen, um neue Sachbeschädigungen zu vermeiden und die Verantwortlichen zur Rechenschaft zu ziehen.

Danke für Ihre Mithilfe!

OB Lars Kluge

Wir suchen
ZUVERLÄSSIGE ZUSTELLER
für die regelmäßige Zustellung unserer Wochenzeitung jeweils freitags
(als geringfügig Beschäftigte)

SIE SUCHEN EINEN MINIJOB?
WIR SUCHEN SIE!

Besonders geeignet für
···> Schüler (ab 13 Jahre) ···> Studenten
···> Rentner ···> Selbständige
···> Vorruheständler ···> Arbeitslose
···> Hausfrauen und -männer

VBS Logistik GmbH • Carolastraße 2 • 09111 Chemnitz
✆ 0162 9780445 • info@vbs-logistik.net

Großer
Räumungsverkauf
wegen Lagerumbau
Alles muss raus!
30%
auf Alles, auch reduzierte Ware
Wir nehmen die Bademoden aus dem Sortiment!
50%
auf den Restbestand
M & A MODE ACCESSOIRES
Jeans & Fashion
Inh. Silke Rabe
Weinkellerstraße 24 · 09337 Hohenstein-Ernstthal · Tel.: 03723 4 31 79

HOTEL & RESTAURANT
Drei Schwanen
11.+18.+25. Januar, 01.+15.+22. Februar 2015
• Schlemmer-Sonntag •
Schlemmer-Gerichte für 12,90 € in unserem Restaurant.
Forelle Müllerin / gemischter Braten / knusprige Ente (inkl. Beil.)
12.00 - 14.00 Uhr Wir bitten um Reservierung!
24. Januar
• Österreichisches Schmankerl • Büffet-Abend • in unserem Restaurant
Beginn: 18.30 Uhr / Preis: 22,50 € p. P. Wir bitten um Reservierung!
08. Februar • Hüttengaudi-Brunch •
10.00 - 14.00 Uhr / Preis: 21,90 € p. P. inkl. ein Glas Prosecco
Wir bitten um Reservierung!
Ansonsten kann man auch bei uns Frühstücken für 15,00 € pro Person, und alle Termine stehen immer aktuell auf unserer website.
Hotel & Restaurant DREI SCHWANEN Altmarkt 19, 09337 Hohenstein-Ernstthal
Telefon 03723 / 65 90
Fax 03723 / 65 94 59
Internet www.drei-schwanen.de
Mail info@drei-schwanen.de

SAREI® Haus- und Dachtechnik GmbH
Elektrotechnik
Planung • Ausführung • Installation
WIR SIND EIN MEISTER BETRIEB
QUALITÄT VOM FACHMANN
SAREI Haus- und Dachtechnik GmbH
Mittelbacher Str. 12
09224 Grüna
Tel.: 0371 / 84243-0
Internet: www.sarei.de

Gasthaus Zum Vierseitenhof

Inhaber	Volkssolidarität KV Glauchau/ Hohenstein-Er. e.V.
PLZ/Ort/Straße	09353 Oberlungwitz Hofer Straße 217
Telefon	03723 62 69 89
Telefax	03723 62 73 13
Internet	www.vs-glauchau.de
E-Mail	gasthaus-zumvierseitenhof@vs-glauchau.de
Öffnungszeiten	Mo., Di., Do., Fr., Sa. u. Feiertag von 11 - 14 Uhr und ab 17 Uhr Sonntag 11 - 14 Uhr (außer Feiertag) Mittwoch Ruhetag (außer Feiertag)
Charakter	gutbürgerliche Küche zusätzl. Mo. - Fr. mittags 1 Stammessen
Besonderheiten	Partyservice, verschiedene Räumlichkeiten für Ihre Feiern, Biergarten mit Scheune, viele Veranstaltungen und Sonderaktionen
Ambiente	rustikal und gemütlich

MODE Trend
Hentschel

Viele neue Reduzierungen…
bei Herbst-/Winterware…
Jetzt zugreifen…

%

Mode Trend im Kauflandcenter
Heinrich-Heine-Str. 1a
09337 Hohenstein-Er.
Tel. 03723 415366

Öffnungszeiten
Mo – Fr 9 – 20 Uhr
Sa 9 – 18 Uhr

Michael Arnold
Hot-Elektro
Verkauf / Service / Reparaturen
Unterhaltungselektronik • Haushaltsgeräte
PC/Multimedia • Mobilfunk • Elektromaterial

Schulstraße 2
09337 Hohenstein-Er.
e-mail: info@hot-elektro.de

Tel.: 03723 6272944
Fax: 03723 6272945
Funk: 0179 2930995

www.hot-elektro.de

Wir vermieten in Hohenstein-Ernstthal

WG HOT
Wohnungsgesellschaft
Hohenstein-Ernstthal mbH

Zillplatz 6

2 Zimmer
51,00 m² Wohnfläche
3. Obergeschoss
WC, Wanne,
voll gefliest
Mietpreis: 240 €
zzgl. Nebenkosten
Baujahr 1926

Energieverbrauchskennwert: 112 kWh/(m*a).
Heizart: Fernheizung
verfügbar sofort

Kontakt/Besichtigungstermin Vollsaniert

Ringstraße 15

4 Zimmer-Wohnung
ca. 68,89 m²
Erdgeschoss
4,50 m² Balkon
WC, Dusche,
voll gefliest
Mietpreis: 299,00 €
zzgl. Nebenkosten

Baujahr 1981
Energieverbrauchskennwert: 77 kWh/(m*a)
Energieverbrauch für Warmwasser enthalten.
Heizart: Fernheizung (Gas)

Telefon 03723 49730 · E-Mail: info@wg-hot.de · Kunzegasse 2 · 09337 Hohenstein-Er.

Vollsaniert verfügbar sofort

Rast am Ring

Fisch aus Fluss Meer
servieren wir Ihnen
am 24.01.2015 ab 18,00 Uhr.
An den Sonntagen laden wir zum Mittagstisch
A la Carte ab 11.00 Uhr ein.
Wir bitten um Vorbestellung.

Wir haben für Sie geöffnet
Montag bis Freitag von 7.00 bis 19.00 Uhr
Samstag, Sonntag von 11.00 bis 19.00 Uhr

I & E GmbH An der Baumschule 13
Hohenstein-Er. E-Mail: info@rastamring.de
Tel.: 015111458712 / 015111458713

Meisel`s ® Das Schnitzelhaus
Strumpfstadt Oberlungwitz

Willkommen beim Menü- LIEFERSERVICE

für Betriebe, Unternehmen, Büros, Kanzlei, Privatpersonen ...
preiswert, frische Zubereitung, kurzfristige Lieferung, gut verpackt und warm ausgeliefert

Tagesmenü- 02-KW-2015
05.– 09.01.2015

Bestellung: bitte bis 10 Uhr **Lieferservice:** 11 bis 14 Uhr
keine Lieferpauschale für Oberlungwitz, Hohenstein-Ernstthal, Wüstenbrand, Gersdorf und Hermsdorf

Mo	Hacksteak mit Tomate und Mozzarella überbacken, dazu Bohnen u. Kartoffeln	**3,80 €**
	Erbseneintopf mit Bockwurst, Kuchen	**3,30 €**
Di	Gulasch, Rotkraut und Wickelklöße	**3,80 €**
	Rührei mit Spinat, dazu Salzkartoffeln	**3,30 €**
Mi	Schweineschnitzel „Braumeister“, dazu Erbsen, Röstiecken	**3,80 €**
	Würstchenragout mit Gemüse, dazu Püree	**3,30 €**
Do	Putenbruststreifen in Spargel-Weißweinrahm, Broccoli, Gabelspaghetti	**3,80 €**
	Spaghetti mit Tomaten-Olivensoße, verfeinert mit Kräutern, garniert mit Mozzarellakäse, Dessert	**3,30 €**
Fr	Gerollte Ofenschnitzel, dazu Gemüse, Eierspätzle „Knöpfle“	**3,80 €**
	Schweineleber mit gebratener Zwiebel, dazu Kartoffelpüree	**3,30 €**

Zusätzlich jeden Tag: Schnitzel mit Kartoffelsalat **3,80 €**

Tagesmenü- 03-KW-2015 12.– 16.01.2015

Mo	Putenroulade gefüllt mit Spinat und Frischkäse, dazu Gemüse und Kartoffel-Gratin	**3,80 €**
	Nudeleintopf mit Gemüse und Hähnchenfleisch, Brot und Joghurt	**3,30 €**
Di	Schwarzbiergulasch mit Möhrengemüse und Gabelspaghetti	**3,80 €**
	Curry-Wurst mit Pommes frites, Salatbeilage	**3,30 €**
Mi	Sauerbraten, Rotkraut und Klöße	**3,80 €**
	Milchreis mit Butter, Zimt & Zucker, Rote Grütze	**3,30 €**
Do	2 gefüllte Weizen-Tortilla (mit würzigen Hackfleisch und Hähnchenstreifen), mex. Salatbeilage	**3,80 €**
	Makkaroni mit Wurst, Tomatensoße, Käse dazu Joghurt	**3,30 €**
Fr	Fischfilet auf Rahmwirsing, dazu Kartoffelpüree	**3,80 €**
	Mexikanische Hackfleischpfanne „Chili con carne“ mit Reis, Kompott	**3,30 €**

Zusätzlich jeden Tag: Schnitzel mit Kartoffelsalat **3,80 €**

NUTZEN SIE AUCH UNSEREN
SCHNITZEL-LIEFERSERVICE
täglich 11 – 14 Uhr
17 – 21 Uhr

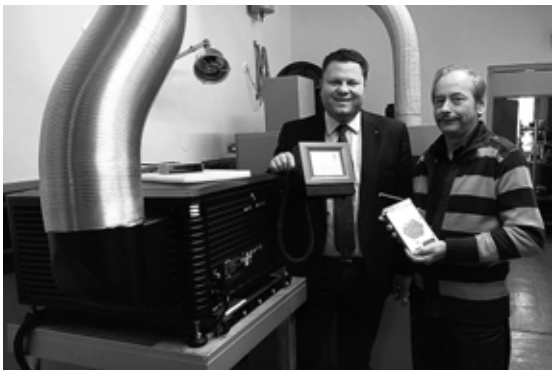
Hoferstraße 27 · 09353 Oberlungwitz · Tel.: 03723/42164 · Fax: 03723/627497
www.meisels-schnitzelhaus.de · info@meisels-schnitzelhaus.de

Was bei uns sonst noch los war

Das Preisgeld des diesjährigen enviaM-Städtwettbewerbes kommt dem Karnevalsclub RO-WE-HE passend zum 40-jährigen Jubiläum zugute. Die Scheckübergabe erfolgte im Rahmen einer Dankeschön-Veranstaltung am 26. November 2014 im Ratssaal des Rathauses. Vorstandsmitglied der enviaM Dr. Auerbach überreichte dem Vorsitzenden des Vereins Jens Flämig den Scheck in Höhe von 12.300 EURO. Das Geld soll für technisches Equipment verwendet werden.

Am 08. Dezember 2014 begrüßte OB Lars Kluge eine Gruppe ukrainischer Kinder im Rathaus. Neben weiteren Ausflügen in der Region standen auch ein Besuch in Hohenstein-Ernstthal und dem Sachsenring auf dem Programm.

Fotos: U. Gleißberg



Nach Einbau neuer Technik spielt das Kino Capitol seit Ende November seine Filme mit einem digitalen Projektor ab. Wir freuen uns über die Wiedereröffnung des Filmtheaters und wünschen Kinobetreiber Andreas Elsner alles Gute und viele Besucher.

Im Namen des Gewerbevereins bedankte sich die Vorsitzende Marion Tischendorf mit einer Spende bei den Vertretern des Village Bike & Skateparks für ihre kostenlose Unterstützung bei innerstädtischen Veranstaltungen.

Foto: Gewerbeverein

Die GFA - Gesellschaft zur Förderung gemeinnütziger Hilfen für Arbeitslose (Löffelstube) am Neumarkt 9 konnte am 9. Dezember 2014 einen 500 EURO-Scheck zur Unterstützung der ehrenamtlichen Tätigkeit von der enviaM entgegennehmen. Kommunalbetreuer Reginald Fuchs überreichte die Spende im Beisein von OB Lars Kluge an die Leiterin der Einrichtung Helga Köhler.

Das Lessing-Gymnasium kann sich seit Ende vergangenen Novembers über ein neues Serversystem freuen. Einer der beiden Server musste aufgrund eines Defektes dringend ausgetauscht werden. Das Serversystem wurde dem Gymnasium von der Dicks-Domin und Kollegen Steuerberatungsgesellschaft zur Verfügung gestellt.
Schulleiter Klaus Hoppe und Oberbürgermeister Lars Kluge bedankten sich recht herzlich bei Frau Flemming von der Firma Dicks-Domin für die schnelle Unterstützung.

Das Foyer der Sachsenring-Oberschule schmückt ein 5 Meter hoher Weihnachtsbaum, der von der örtlichen Baumschule zur Verfügung gestellt wurde. Das Unternehmen unterstützt die Schule demnächst auch in der Begrünung des überdachten Innenhofes.

Der Weihnachtsbaum im Foyer des Rathauses wurde diesmal liebevoll von den Kindern der Wüstenbrander AWO-Kita „Sonnenkäfer" geschmückt.

Fotos: S. Müller (6)

Kurzbericht über die 4. ordentliche Stadtratssitzung

Zur Stadtratssitzung am 18. November 2014, welche anlässlich „25 Jahre friedliche Revolution" in der Winterkirche von St. Christophori stattfand, waren 17 Stadträtinnen und Stadträte erschienen.

Herr Kluge verwies in seinen Eröffnungsworten auf die ganz besondere Rolle der Kirchen zu diesem Thema und darauf, dass wir uns mit dieser festlichen Sitzung eher leise an die turbulente Zeit im Herbst 1989 zurück erinnern. Mit einem Partnerschaftstreffen am 3. Oktober 2015 im Schützenhaus soll dann der Tag der Deutschen Einheit gebührend gefeiert werden.

Pfarrerin Frau Indorf als Hausherrin begrüßte alle Stadträtinnen und Stadträte sowie Gäste in der Kirche zur festlichen Stadtratssitzung. Zum Auftakt erinnerte Herr Stadtrat und Pfarrer i. R. Klaus Franke in feierlichem Rahmen an die Ereignisse im Herbst 1989, die mit dem Fall der Berliner Mauer und mit der Öffnung der innerdeutschen Grenzen ihren Höhepunkt erreichten. Die Rede von Herrn Franke ist im Anschluss an diesen Bericht nachzulesen.

Unter dem Tagesordnungspunkt **– Informationen des Oberbürgermeisters –** verwies der OB auf einige Presseartikel der vergangenen Tage bzw. auf bevorstehende Veranstaltungstermine. Er informierte weiterhin über den derzeit aktuellen Stand zum Thema Abwasserbeseitigungskonzept. Hier wurde zwischenzeitlich auf der Verbandsversammlung ein Beschluss zum überarbeiteten Konzept gefasst, worin nur noch die Maßnahmen umgesetzt werden sollen, die technisch unbedingt notwendig und wirtschaftlich sind. Die betroffenen Bürger werden durch den AZV entsprechend informiert.

Im weiteren Sitzungsverlauf informierte **Ortsvorsteher Herr Röder** über die Ortschaftsratssitzung im Ortsteil Wüstenbrand am 17. November mit dem Schwerpunkt der Vorbereitung des Heidelbergfestes 2015. Weiterhin lud er alle Anwesenden zum Weihnachtsmarkt auf das Gelände der Wüstenbrander Grundschule am 7.12.2014 recht herzlich ein.
Im Zusammenhang mit der illegalen Ablagerung von Müll im Ortsteil Wüstenbrand appellierte Herr Röder nochmals an alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt, nicht wegzuschauen, sondern diese Umweltsünder bei Bekanntsein zu melden.

Im Hauptteil der Sitzung wurden **7 Beschlussvorlagen** behandelt.

1. Vergabe von Reinigungsleistungen
Unterhalts-, Grund- und Glasreinigung in folgenden Liegenschaften: Rathaus, Stadthaus und Textil- und Rennsportmuseum (TRM)
Der Stadtrat beschloss einstimmig die Vergabe der Aufträge für Reinigungsleistungen mit Wirkung vom 01.01.2015 an die Firma Gebäudeservice Dostmann GmbH in Limbach-Oberfrohna zu folgenden Konditionen:

Rathaus	zum Bruttopreis von 9.359,02 EUR/Jahr inklusive 2 % Nachlass. Die Vertragslaufzeit beträgt 24 Monate, dies entspricht einem Gesamtbruttopreis von 18.718,04 EUR;
Stadthaus	zum Bruttopreis von 11.720,82 EUR/Jahr inklusive 2 % Nachlass. Die Vertragslaufzeit beträgt 24 Monate, dies entspricht einem Gesamtbruttopreis von 23.441,61 EUR;
TRM	zum Bruttopreis von 5.922,02 EUR/Jahr inklusive 2 % Nachlass. Die Vertragslaufzeit beträgt 24 Monate, dies entspricht einem Gesamtbruttopreis von 11.844,04 EUR.

Abschließend beauftragte der Stadtrat einstimmig den Oberbürgermeister mit der Umsetzung des Beschlusses **(Beschluss 1/4/2014).**

2. Übertragung von Haushaltsansätzen vom Haushaltsjahr 2013 in das Haushaltsjahr 2014
Die Übertragung der Ansätze für Aufwendungen und Auszahlungen erfolgte auf der Grundlage von Anträgen der einzelnen Fachämter. Die zu übertragenden Einzahlungen wurden durch die Kämmerei ermittelt. Es handelt sich um im Haushaltsjahr 2013 geplante Fördermittel, die 2014 und den Folgejahren ausgezahlt wurden bzw. noch werden.
Der Stadtrat beschloss einstimmig die Übertragung von Haushaltsansätzen für

- Aufwendungen und Auszahlungen der Budgets in Höhe von 92.466,86 EUR,
- Auszahlungen in Höhe von 1.414.005,61 EUR für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen und
- Einzahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in Höhe von 745.106,67 EUR

vom Haushaltsjahr 2013 in das Haushaltsjahr 2014 **(Beschluss 2/4/2014).**

3. Einbringung des Flurstückes 135/1 Gemarkung Wüstenbrand mit dem aufstehenden Objekt Straße der Einheit 14 (ehemaliges Rathaus) als nachträgliche Einlage des Gesellschafters in die Wohnungsgesellschaft Hohenstein-Ernstthal mbH zum 1. Januar 2015
Im Zuge der Eingemeindung von Wüstenbrand im Jahr 1998 wurde das Rathaus von der Stadt Hohenstein-Ernstthal übernommen. Im Dezember 2000 schloss die Stadt Hohenstein-Ernstthal mit der Wohnungsgesellschaft Hohenstein-Ernstthal mbH einen Verwaltervertrag ab und beauftragte diese mit der Durchführung der Verwaltung für ein Büro der Ortschaftsverwaltung, 6 Wohnungen und 2 Garagen. Da die Vermietung von Wohnraum nicht zu den Pflichtaufgaben bzw. zur Aufgabenerfüllung der Stadt Hohenstein-Ernstthal gehört, ist die oben genannte Einbringung möglich.
Der Stadtrat beschloss einstimmig die Einbringung des Flurstückes 135/1 Gemarkung Wüstenbrand mit dem aufstehenden Objekt Straße der Einheit 14 in Größe von 2.222 qm als nachträgliche Einlage des Gesellschafters in die Wohnungsgesellschaft Hohenstein-Ernstthal mbH zum 1. Januar 2015 und beauftragte den Oberbürgermeister mit der Vorbereitung und dem Abschluss eines Vertrages zur nachträglichen Einbringung von Grundbesitz in eine GmbH. Der Besitzübergang erfolgte am 1. Januar 2015. Die Nebenkosten des Vertrages trägt die Wohnungsgesellschaft Hohenstein-Ernstthal mbH. Gleichfalls beauftragte der Stadtrat einstimmig den Oberbürgermeister mit dem Abschluss eines Mietvertrages mit der Wohnungsgesellschaft Hohenstein-Ernstthal mbH zur Nutzung des Erdgeschosses des Objektes Straße der Einheit 14 für die Ortschaftsverwaltung Wüstenbrand und als Außenstelle des Bürgerbüros zum 1. Januar 2015 **(Beschluss 3/4/2014).**

4. Annahme von Spenden
Lt. § 73 der Sächsischen Gemeindeordnung muss der Stadtrat über die Annahme oder Vermittlung von Spenden in öffentlicher Sitzung entscheiden.
Aus diesem Grund beschloss der Stadtrat einstimmig die Annahme einer Sachspende von der Dicks-Domin und Kollegen Steuerberatungsgesellschaft mbH in Hohenstein-Ernstthal in Form eines Serversystems HP BladeSystem BLc3000 Enclosure im Wert von 5.000,00 EUR zur Unterstützung des Lessing-Gymnasiums **(Beschluss 4/4/2014). Im Amtsblatt wird unter der Rubrik „Was sonst noch los war" dazu berichtet.**

5. Entwurf vorhabenbezogener Bebauungsplan „Gewerbe Firma ATL" in Hohenstein-Ernstthal – 1. Änderung vom 20.10.2014
Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden
Mit der beantragten 1. Änderung des Entwurfes soll das Baufeld erweitert werden. Um die geplante Lagerhalle im Baufeld umfahren zu können, ist eine Aufschüttung notwendig. Die Park- und Stellplätze werden der geplanten Aufschüttung angepasst, um ca. 846 qm gegenüber dem ersten Entwurf verringert. Ausgleichsmaßnahmen werden im vorhabenbezogenen Bebauungsplan realisiert.
Einstimmig bestimmte der Stadtrat den Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Gewerbe Firma ATL" – 1. Änderung vom 20.10.2014 – zur Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden gemäß § 4 a Baugesetzbuch und beauftragte den Oberbürgermeister mit der Durchführung des Verfahrens **(Beschluss 5/4/2014).**

6. Übertragung der Teilortskanalisation (TOK) im Gebiet Kühler Morgen im Ortsteil Wüstenbrand an den AZV Lungwitztal-Steegenwiesen
Die Anwohner des „Kühlen Morgens" betreiben derzeit Kleinkläranlagen, deren Entwässerung der Stadt Hohenstein-Ernstthal und dem AZV unbekannt war. Durch die Untere Wasserbehörde in Chemnitz wurde ermittelt, dass die Anlieger in einen Kanal entlang der öffentlichen Straße und dann über ein privates Flurstück in das Gewässer Kühler Morgen auf Chemnitzer Flur einleiten. Dieser Kanal war nicht in den Unterlagen des Straßenbaulastträgers verzeichnet. Auf Grund der Recherche der Unteren Wasserbehörde und den Aussagen der Anlieger ist jedoch davon auszugehen, dass es sich um eine Teilortskanalisation handelt. Infolge der zu schaffenden Rechtssicherheit für die Einleiter und die Genehmigungsbehörde ist es aus Sicht der Stadt Hohenstein-Ernstthal zwingend notwendig, den Kanal in die Rechtsträgerschaft des AZV zu übergeben.
Der Stadtrat beschloss einstimmig die Übertragung der Teilortskanalisation im Gebiet Kühler Morgen im Ortsteil Wüstenbrand an den AZV Lungwitztal-Steegenwiesen **(Beschluss 6/4/2014).**

7. Aufhebung der Sperrvermerke
Vergabe der Bauleistungen für die Generalsanierung Kunstrasenplatz Wüstenbrand
Los 1 – Bauhauptleistung, Los 2 – Flutlichtanlage

Mit **Beschluss 7/4/2014** hob der Stadtrat einstimmig mit einer Enthaltung den Sperrvermerk auf den Produktsachkonten 11.13.02.11 099523 2012 und 11.13.02.11 099522 2012 für die Durchführung der Baumaßnahme Kunstrasenplatz in Wüstenbrand auf. Der Stadtrat beschloss weiterhin die Vergabe von

* Los 1 – Bauhauptleistung in Höhe von 461.649,68 EUR an die Firma Barthel Sportanlagen GmbH aus Großwig sowie
* Los 2 – Flutlichtanlage in Höhe von 52.388,09 EUR an den Kommunalen Zweckverband Stadtbeleuchtung in St. Egidien.

Foto: Andreas Kretschel

Wie bereits im Kurzbericht zur Stadtratssitzung am 18.11.2014 berichtet, möchten wir an dieser Stelle die Rede von Herrn Stadtrat und Pfarrer i. R. Klaus Franke anlässlich der festlichen Stadtratssitzung „25 Jahre friedliche Revolution" in der St.-Christophori-Kirche veröffentlichen.

„Meine Damen und Herren,
der Herbst 1989 ist gut dokumentiert. Es ist natürlich wichtig, die Fakten zu kennen. Jeder kann nachlesen, was damals im land geschehen ist. Für unsere Stadt ist das im Heft 3 des Geschichtsvereins möglich. Um wirklich die Zeit damals verstehen zu können, bedarf es vor allem, sich in die Gefühlslage der Menschen zu versetzen. Es ist wichtig, ihre Befürchtungen und Hoffnungen, ihre Enttäuschung und Wut nachzuempfinden. Gerade für jüngere Menschen, die damals noch Kinder oder noch gar nicht geboren worden waren, sind die Motive, die zum Handeln geführt haben, zum Verstehen wichtig.

Fast auf den Tag genau vor 25 Jahren, am 16. November, wurde in unserer Stadt das Kontaktbüro des Neuen Forum eröffnet; bezeichnenderweise im Pfarrhaus. Am gleichen Tag hatte das Neue Forum eine Demonstration organisiert, die vom Altmarkt ins Kreiskulturhaus führte. Dort fand die Bürgerversammlung statt, die der Bürgermeister versprochen hatte. Diese Versammlung im überfüllten großen Saal verlief lautstark und dramatisch, teilweise tumultartig. Die Menschen pfiffen, johlten, klatschten Beifall, schrien Anklagen in den Saal. Sie wurden erst dann ein wenig ruhiger, als der Vertreter des Kreisrates versicherte, die Sachsenring-Rennen werden weiter gehen.

Das Jahr 1989 war von besonderen Ereignissen geprägt. Am 7. Mai war Kommunalwahl. Nicht zum ersten Mal wurde der Vorwurf der Wahlfälschung erhoben. Aber zum ersten Mal konnte der Vorwurf belegt werden. Am 4. Juni wurde auf dem Platz des Himmlischen Friedens in Peking ein Massaker angerichtet. Viele haben die Bilder von den Panzern, die in die Menge fuhren, im Westfernsehen gesehen. Wir waren entsetzt, als unsere Regierung dieses Vorgehen ausdrücklich lobte. Die chinesische Lösung wurde deshalb als eine vorstellbare Reaktion des Staates auch bei uns gefürchtet.

Genannt werden muss der Name Gorbatschow. Es war eine Ironie der Geschichte, dass der erste Mann der Sowjetunion zum ersten Mal in der Geschichte die Sympathien der Bevölkerung genoss, während die Führung ihn unverhohlen ablehnte. Mit einem Mal galt die Losung nicht mehr: Von der Sowjetunion lernen, heißt siegen lernen.

Von besonderer Brisanz war der unüberbietbare Satz, den das Neue Deutschland angesichts der unfassbaren Massenflucht vor allem junger Menschen schrieb: Wir weinen ihnen keine Träne nach. Zehntausende Menschen verlassen das Land; sie fehlten in ihren Familien und an ihren Arbeitsplätzen; die Situation im Lande war chaotisch. Das waren die Menschen, die einmal die Geschicke des Landes in die Hand nehmen sollten. Wir weinen ihnen keine Träne nach. Das hat die Menschen empört. Da wusste jeder: Die Partei erkennt gar nicht mehr, was im Land los ist; sie wird deswegen auch nichts ändern. Und dann wussten wir auch bald, wie sie über uns denkt: Den Sozialismus in seinem Lauf halten weder Ochs noch Esel auf.

In vier Abschnitten möchte ich nun über den Herbst 1989 in unserer Stadt berichten.
1. Auch wenn bei uns gar nichts geschehen wäre, wäre doch alles so gekommen, wie es gekommen ist. Dennoch war es wichtig, dass bei uns etwas geschehen ist. Für die, die seinerzeit aktiv gewesen, wird das ein Höhepunkt in ihrem Leben bleiben. Ob sie damals schon das Gefühl hatten, an einem historischen Wendepunkt beteiligt zu sein, weiß ich nicht; aber es war so. Sie haben erlebt, was Demokratie bedeutet, nämlich sich zu engagieren, nicht nur zu meckern, sondern konkret zu sagen, was man ändern will.

Aus der kleinen Gruppe von 45 Menschen, die am 8. Oktober sich in der Kirche trafen, ist eine große Bewegung geworden. Bereits eine Woche später wurde begonnen, ein Schriftstück zu erarbeiten, das zunächst Forderungskatalog, später dann Problemkatalog hieß und dem Bürgermeister übergeben worden ist. Das ist übrigens eine gute Methode, auch heute noch, Menschen aufzufordern, konkret zu sagen, was sie wollen und was sie stört. Die Mitarbeit an diesem Dokument war beeindruckend; es wurde sachlich diskutiert und abgestimmt. Menschen erklärten sich bereit, den Katalog zu unterschreiben, sich in Anwesenheitslisten einzutragen. Am 29. Oktober bewegte sich die erste, natürlich nicht genehmigte Demonstration durch die Stadt. Von da an berichtete auch die Freie Presse, die Öffentlichkeit war hergestellt. Anfang November (5.11.) wurde die Bürgerinitiative gegründet, die sich ausdrücklich auf unsere kirchlichen Zusammenkünfte berief. 4 Tage später wurde in den Räumen der Kirche das Neue Forum aus der Taufe gehoben. Die folgenden immer besser organisierten Demonstrationen waren für die Teilnehmer (vermutlich auch für viele andere) ein emotionales Erlebnis ersten Ranges.

2. Es ist oft gefragt worden, ob denn die Leute damals Angst gehabt hätten. Die Antwort heißt: Ja. Nicht alle, alle gleich viel oder gleich lang. Einige unserer kirchlichen Mitarbeiter, aber auch andere, hatten Erfahrungen mit der Stasi. Sie hatten erlebt, was unter 'Klärung eines Sachverhaltes' zu verstehen ist. Manche, die in Betrieben beschäftigt waren, fürchteten sehr wohl nachteilige Folgen. Ich erinnere mich – um nur dieses Beispiel zu nennen – an das Ehepaar, das mit Tränen in den Augen sich um seine Kinder sorgte, falls sie eines Tages nicht von der Arbeit nach Hause kämen. Wir hatten ein Verfahren verabredet, das eine Verhaftung zwar nicht verhindern, sie aber öffentlich machen konnte. Es ist dann nichts passiert. Aber so ist es vielen gegangen. Und doch hat keiner aufgegeben. Jeder hat auf seine Weise seine Angst überwunden.

Es ist nicht möglich, die Namen aller Beteiligten zu nennen. Es sind nicht nur zu viele; es sind auch nicht alle bekannt. Manche sind verzogen, einige sind in die Politik gegangen; sicher haben auch einige später ihre Arbeit verloren und wurden frustriert; wenige sind auch verstorben. Aber ihnen allen gebührt noch heute unser Respekt und ehrliche Anerkennung.

3. Freiheit war das Stichwort jener Tage: Freie Wahlen, Reisefreiheit, freie Presse. Eine der vielen, auch heute noch wegen ihres Witzes bemerkenswerten Losungen hieß: Es geht nicht um die Banane, es geht um die Wurst. Ein lächerlich gewordener Machtanspruch war dem Wunsch nach Freiheit nicht mehr gewachsen. Man darf nicht vergessen: Die Menschen gingen auf die Straßen trotz Vollbeschäftigung, trotz niedrigster Mieten, trotz eines – zumindest für sie – preiswerten Gesundheitssystems. Der Grund des Ganzen lag nicht im Sozialen – es war eine Revolution. Deswegen sind alle Versuche, diese Demonstration aus sozialen Gründen (Hartz/Gesetzgebung) zu beleben, gescheitert.

4. Als wir Anfang Oktober zum ersten Mal in unserer Kirche zusammen kamen, wollten wir uns gegenseitig informieren über unsere Erlebnisse, wir wollten Fakten von Gerüchten trennen und wir wollten für die Regierenden beten und für die Regierten. Das taten wir auch sonst in unseren Gottesdiensten und tun dies noch heute. Aber durch eine eigene Veranstaltung bekam das alles ein eigenes Gewicht. Wir hatten keine politischen Gründe. Aber wir hatten es mit betroffenen Menschen zu tun. Menschen, die Angst hatten, ihre geflüchteten Kinder so bald nicht wieder zu sehen, die sich um die Zukunft sorgten und die uns fragten: Was sagt denn die Kirche zu dem allen? Deswegen haben wir die Kirche geöffnet. Wir hatten keine Ahnung, was da in den nächsten Wochen auf uns zukam. Und es ergab sich dann alles: Die Leute kamen in Massen, bis die Kirche zu klein war; da waren viele, die noch nie in einer Kirche waren, aber sie hörten auf das, was wir sagten. Das war nicht nur, aber doch sehr deutlich: Keine Gewalt. Diese Menschen hörten auf Abschnitte aus der Bibel, verhielten sich ruhig, wenn wir beteten und waren sehr beteiligt, wenn es konkret wurde.

Eines Abends sprach mich ein junger Mann an. Er stellte sich vor als Mitglied der FDJ-Kreisleitung. Er war in der Kirche, weil er wissen wollte, wie man es anstellt, dass so viele Leute kommen. Wie machen Sie das? Meine Antwort: Darum bemühen wir uns seit Jahren mit wechselndem Erfolg. Jetzt kommen die Leute von ganz allein.
Dazu noch eine Bemerkung. Im Laufe des Jahres 1990 sagte ein Redakteur der Freien Presse zu mir: Früher, also im Herbst, da haben Sie in der Kirche zu allen Problemen und Entwicklungen Stellung bezogen. Jetzt hört man nichts mehr von Ihnen. Ja, sagte ich, damals hat jeder uns gefragt. Was sagt Ihr denn als Kirche dazu? Alle wollten unsere Meinung hören, wir waren damit natürlich auch überfordert. Aber wir haben gesagt, was wir zu sagen hatten und die Presse hat es geschrieben. Wir beziehen auch heute Stellung; wir reden auch heute öffentlich. Aber keiner will es hören. Das liegt nicht allein an dem, was wir sagen, sondern auch daran, dass heute der Chor derer, die etwas sagen, viel größer geworden ist.

Was bleibt? Die Dankbarkeit für eine politische Umwälzung in Deutschland und Europa. Es bleibt auch das Staunen über die Gewaltlosigkeit und die Anerkennung für die, die den Befehl zum Schießen nicht gegeben haben. Der kalte Krieg war zu Ende. Die Entwicklung Europas hat sichtbare Fortschritte gemacht. Aber es bleiben auch Fragen. Was zum Beispiel ist aus dem Wunsch nach freien Wahlen geworden? Wo ist der Wille geblieben, sich zu beteiligen, gestalten zu wollen? Denken wenigstens hin und wieder Menschen daran, dass Demokratie nur bestehen kann, wenn es Demokraten gibt? Diese Fragen sollen nicht den pessimistischen Schluss einer verheißungsvollen Entwicklung bilden. Sie sollen aber mahnen, dass alle in unserer Gesellschaft für ihren Zustand mit verantwortlich sind.

Das sollte der letzte Satz sein. Ich erschrecke allerdings immer wieder, wenn ich lesen muss, welches Bild der DDR an die nächste Generation weiter gegeben wird. Damals war es schwer, Jeans zu bekommen, sagt einer. Es kam auf gute Beziehungen an. Andere berichten: Mit der Jugendweihe gab es Probleme. Wir haben für unsere Tochter keine große Auswahl an festlicher Kleidung gefunden. Das war sicher nicht einfach, aber das Problem mit der Jugendweihe war doch wohl eher der Druck, mit dem Jugendliche zu der Teilnahme veranlasst worden sind. So lange Eltern ein solches Bild von der DDR haben und es ihren Kindern vermitteln, muss man sich doch fragen, was denn das für undankbare Leute waren, die deswegen in Massen und unter Lebensgefahr das Land verlassen haben und was für welche waren es eigentlich, die eine Revolution gemacht haben? Es ist leider so: Wer die Vergangenheit verklärt, wird mit der Gegenwart Probleme haben.

Sitzungstermine

Technischer Ausschuss: 06.01.2015, 19.00 Uhr
im Vorraum Trausaal des Rathauses Hohenstein-Ernstthal

Verwaltungsausschuss: 08.01.2015, 18.00 Uhr
im Vorraum Trausaal des Rathauses Hohenstein-Ernstthal

Stadtratssitzung: 20.01.2015, 19.00 Uhr
Ratssaal des Rathauses Hohenstein-Ernstthal

Vorschau
Technischer Ausschuss: 03.02.2015
Verwaltungsausschuss: 05.02.2015

Die Tagesordnung ist den Aushängen in den Schaukästen an den Rathäusern von Hohenstein-Ernstthal und Wüstenbrand zu entnehmen. Interessierte Bürger sind zum öffentlichen Teil der Sitzungen herzlich eingeladen.

Übersicht über im Jahr 2014 beschlossene Satzungen

Thema	veröffentlicht im Amtsblatt
Haushaltssatzung der Stadt Hohenstein-Ernstthal für das Haushaltsjahr 2014	Mai 2014
Hauptsatzung der Großen Kreisstadt Hohenstein-Ernstthal	November 2014
Satzung über die Erhebung der Vergnügungssteuer der Stadt Hohenstein-Ernstthal (Vergnügungssteuersatzung)	Dezember 2014
Feuerwehrsatzung der Großen Kreisstadt Hohenstein-Ernstthal	Dezember 2014
Bädergebührensatzung für das HOT Badeland (gültig ab 01.07.2015)	beschlossen in der Stadtratssitzung am 16.12.2014 Eine Veröffentlichung folgt.

Sitzungsstermine 2015 für Stadtrat und Ausschüsse

In der Stadtratssitzung am 16.09.2014 wurden folgende Sitzungstermine für den Stadtrat und seine Ausschüsse für das Jahr 2015 beschlossen:

Januar:	Technischer Ausschuss (06.)	06.01.2015
	Verwaltungsausschuss (05.)	08.01.2015
	Stadtrat (06.)	20.01.2015
Februar:	Technischer Ausschuss (07.)	03.02.2015
	Verwaltungsausschuss (06.)	05.02.2015
	Stadtrat (07.)	24.02.2015
März:	Technischer Ausschuss (08.)	10.03.2015
	Verwaltungsausschuss (07.)	12.03.2015
	Stadtrat (08.)	31.03.2015
April:	Technischer Ausschuss (09.)	14.04.2015
	Verwaltungsausschuss (08.)	16.04.2015
	Stadtrat (09.)	28.04.2015
Mai:	Technischer Ausschuss (10.)	05.05.2015
	Verwaltungsausschuss (09.)	07.05.2015
	Stadtrat (10.)	26.05.2015
Juni:	Technischer Ausschuss (11.)	09.06.2015
	Verwaltungsausschuss (10.)	11.06.2015
	Stadtrat (11.)	23.06.2015
Juli	Technischer Ausschuss (12.)	28.07.2015
August / September:	Technischer Ausschuss (13.)	25.08.2015
	Verwaltungsausschuss (11.)	27.08.2015
	Stadtrat (12.)	15.09.2015
Oktober:	Technischer Ausschuss (14.)	06.10.2015
	Verwaltungsausschuss (12.)	08.10.2015
	Stadtrat (13.)	27.10.2015
November:	Technischer Ausschuss (15.)	03.11.2015
	Verwaltungsausschuss (13.)	05.11.2015
	Stadtrat (14.)	17.11.2015
Dezember:	Technischer Ausschuss (16.)	01.12.2015
	Verwaltungsausschuss (14.)	03.12.2015
	Stadtrat (15.)	15.12.2015

Termine zur regelmäßigen Beflaggung an Dienstgebäuden

27. Januar	Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus
01. Mai	Tag der Arbeit
09. Mai	Europatag
23. Mai	Jahrestag der Verkündung des Grundgesetzes
17. Juni	Jahrestag des 17. Juni 1953 (Volksaufstand in der DDR)
20. Juli	Jahrestag des 20. Juli 1944 (Attentat auf Hitler)
03. Oktober	Tag der Deutschen Einheit
2. Sonntag vor dem 1. Advent	Volkstrauertag

Beflaggt wird außerdem jeweils am Tag der Wahlen zum Sächsischen Landtag, Deutschen Bundestag und dem Europäischen Parlament.

Hohenstein-Ernstthal im Internet
www.hohenstein-ernstthal.de

E-Mail-Adresse der Stadtverwaltung
info@hohenstein-ernstthal.de

Gedenktag für die Opfer der Gewaltherrschaft

1996 führte der damalige Bundespräsident Roman Herzog den 27. Januar als Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus und alle Opfer von Gewalt und Willkür in Deutschland ein.

An diesem Tag war 1945 das KZ Auschwitz befreit worden.

Am Dienstag, den 27. Januar 2015
soll den Opfern des Nationalsozialismus gedacht werden.

Eine Kranzniederlegung dazu findet
um 11.00 Uhr am Ehrenmal am Anton-Günther-Weg statt.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, an diesem Akt des Gedenkens teilzunehmen.

Öffentliche Bekanntmachung
über die Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2015

Die Stadtverwaltung Hohenstein-Ernstthal setzt gemäß § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes die Grundsteuer für diejenigen Steuerschuldner, die für das Kalenderjahr 2015 die gleiche Grundsteuer wie für das Kalenderjahr 2014 zu entrichten haben, hiermit fest.

Mit dem Tag dieser Bekanntmachung treten für die Steuerschuldner die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Grundsteuerbescheid für das Kalenderjahr 2015 zugegangen wäre.

Die Hebesätze haben sich gegenüber dem Jahr 2014 nicht verändert und betragen:

- für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) 300 v. H.
- für die Grundstücke (Grundsteuer B) 450 v. H. der Steuermessbeträge.

Die Grundsteuer 2015 ist in gleicher Höhe und zu den angegebenen Fälligkeitszeitpunkten entsprechend dem zuletzt zugesandten Grundsteuerbescheid bzw. Grundsteuer-Änderungsbescheid („Künftige Raten") zu entrichten.
Eintretende Änderungen in der Steuerhöhe werden den einzelnen Steuerschuldnern oder deren Vertreter jeweils durch Grundsteuer-Änderungsbescheid mitgeteilt.

Rechtsbehelfsbelehrung
Gegen die durch diese Bekanntmachung bewirkte Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden.
Der Widerspruch ist bei der Stadtverwaltung Hohenstein-Ernstthal, Steueramt, Altmarkt 41, 09337 Hohenstein-Ernstthal, schriftlich einzureichen oder zur Niederschrift zu erklären.
Bei schriftlicher Einlegung des Widerspruchs ist die Frist nur gewahrt, wenn der Widerspruch vor Ablauf der Frist bei der Stadtverwaltung Hohenstein-Ernstthal eingegangen ist.
Gemäß § 80 der Verwaltungsgerichtsordnung entbindet der erhobene Widerspruch nicht von der fristgerechten Zahlung der Grundsteuer.

Hohenstein-Ernstthal, den 02.01.2015

Klüge
Oberbürgermeister

Das Amt für Abfallwirtschaft informiert

Abfallgebührenverwaltung am neuen Standort
Das Amt für Abfallwirtschaft informiert, dass die für die Abfallgebührenverwaltung im Gebiet des ehemaligen Landkreises Chemnitzer Land zuständigen Mitarbeiterinnen der Kommunalentsorgung Chemnitzer Land GmbH ab 2015 ihren Dienst im Amt für Abfallwirtschaft des Landkreises Zwickau aufnehmen.
Mit dieser Organisationsveränderung ist der Umzug der Abfallgebührenverwaltung vom Standort der KECL GmbH in das Verwaltungsobjekt des Landkreises Zwickau in Glauchau, Scherbergplatz 4 im Zeitraum vom 5. bis 9. Januar 2015 verbunden.
Die Mitarbeiterinnen des Sachgebietes öffentlich-rechtliche Entsorgung für das Entsorgungsgebiet ehemaliger Landkreis Chemnitzer Land stehen den Einwohnern des Gebietes ab 12. Januar 2015 am neuen Standort im Rahmen der Öffnungszeiten der Landkreisverwaltung in gewohnter Weise als kompetente Ansprechpartner zur Verfügung.

Ansprechpartner für das Entsorgungsgebiet ehem. Landkreis Chemnitzer Land ab Januar 2015 (nur in Hohenstein-Ernstthal):

	Zimmernummer	0375 4402 + Apparatenummer
Sachgebietsleiterin	545	26150
Sperrmüll	543/544	26151/26155
Abfallgebühren nach Orten		
Hohenstein-Ernstthal	543	26151
Wüstenbrand	546	26154
Abfallgebühren – alle Gewerbe	544	26155

Keine Änderung der Tourenpläne für die Entsorgung der grauen, blauen, und gelben Tonnen im Entsorgungsgebiet des ehemaligen Landkreises Chemnitzer Land

Das Amt für Abfallwirtschaft informiert weiterhin, dass die im Abfallkalender der KECL GmbH 2014 veröffentlichten Tourenpläne für das Gebiet des ehemaligen Landkreises Chemnitzer Land auch im Jahr 2015 weiterhin verbindlich sind.
In den nächsten Wochen wird den Haushalten, Gewerbebetrieben sowie öffentlichen und sonstigen Einrichtungen des ehemaligen Landkreises Chemnitzer Land ein Sonderdruck des Tourenplanes zugehen, der dann jahresübergreifend gültig ist. Die Tourenpläne werden danach auch in allen Stadt- und Gemeindeverwaltungen sowie Bürgerservicestellen des Landkreises des Entsorgungsgebietes zur Mitnahme bereitliegen.

Die Entsorgungstouren für Hohenstein-Ernstthal finden weiterhin an folgenden Tagen statt:

	Restabfall	Gelbe Tonne	Blaue Tonne
Hohenstein-Ernstthal alle Straßen	mittwochs, gerade KW	dienstags, gerade KW	freitags, gerade KW
OT Wüstenbrand	montags, ungerade KW	dienstags, gerade KW	mittwochs, ungerade KW

Abholung der Weihnachtsbäume
Hohenstein-Ernstthal, nur Stadtgebiet: 07.01.2015
OT Wüstenbrand: 12.01.2015

Ab dem 7. Januar 2015 werden im gesamten Landkreis die ausgedienten Weihnachtsbäume grundstücksnah entsorgt. Dazu sind diese bis 07:00 Uhr am Abholtag an den Stellen, an denen üblicherweise die Abfallbehälter zur Leerung bereitgestellt werden, abzulegen.

Folgende Hinweise sind zu beachten:
- Die Bäume müssen restlos abgeschmückt und dürfen nicht in Folien oder Säcken verpackt sein.
- Sie sind so abzulegen, dass sie Bewohner bzw. Verkehrsteilnehmer nicht behindern.
- Es werden nur (natürliche) Weihnachtsbäume bis zwei Meter Höhe oder zur Dekoration genutztes, gebündeltes Reisig entsorgt.
- Sonstiger Baum- oder Strauchverschnitt wird **nicht** mitgenommen.

Bekanntmachung der Sächsischen Tierseuchenkasse (TSK)

Sehr geehrte Tierbesitzer,

bitte beachten Sie, dass Sie als Besitzer von **Pferden, Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen, Geflügel, Süßwasserfischen und Bienen** zur Meldung und Beitragszahlung bei der Sächsischen Tierseuchenkasse gesetzlich verpflichtet sind.
Die Meldung und Beitragszahlung für Ihren Tierbestand ist Voraussetzung für eine Entschädigung im Tierseuchenfall, für die Beteiligung der Tierseuchenkasse an den Kosten für die Tierkörperbeseitigung und für Beihilfen im Falle der Teilnahme an Tiergesundheitsprogrammen.
Meldestichtag zur Veranlagung des Tierseuchenkassenbeitrages für 2015 ist der 01.01.2015.
Die Meldebögen werden Ende Dezember 2014 an die uns bekannten Tierbesitzer versandt.
Sollten Sie bis Anfang 2015 keinen Meldebogen erhalten haben, melden Sie sich bitte bei der Tierseuchenkasse.
Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 23 Abs. 5 des Sächsischen Ausführungsgesetzes zum Tiergesundheitsgesetz (SächsAG-TierGesG) in Verbindung mit der Beitragssatzung der Sächsischen Tierseuchenkasse.
Für die Meldung spielt es keine Rolle, ob die Tiere im landwirtschaftlichen Bereich oder zu privaten Zwecken gehalten werden.
Unabhängig von der Meldepflicht an die Tierseuchenkasse muss die Tierhaltung bei dem für Sie zuständigen Veterinäramt angezeigt werden.
Bitte unbedingt beachten:
Nähere Informationen erhalten Sie über das Informationsblatt, welches mit dem Meldebogen verschickt wird bzw. auf unserer Homepage unter www.tsk-sachsen.de.
Auf unseren Internetseiten erhalten Sie weitere Informationen zur Melde- und Beitragspflicht, zu Leistungen der Tierseuchenkasse sowie über die einzelnen Tiergesundheitsdienste. Zudem können Sie, als gemeldeter Tierbesitzer, Ihr Beitragskonto (gemeldeter Tierbestand der letzten 3 Jahre, erhaltene Leistungen, Befunde, entsorgte Tiere usw.) einsehen.

Sächsische Tierseuchenkasse, Anstalt des öffentlichen Rechts
Löwenstr. 7a, 01099 Dresden
Tel: 0351 / 80608-0, Fax: 0351 / 80608-35
E-Mail: info@tsk-sachsen.de, Internet: www.tsk-sachsen.de

Notruf und Bereitschaftsdienste

Trinkwasser
Havarietelefon 24h: 03763 405405
Internet: www.rzv-glauchau.de

Abwasser
Havarietelefon 24h: 0172 3578636

Informationen des Bürgerbüros der Stadtverwaltung

Das Bürgerbüro der Stadt Hohenstein-Ernstthal bleibt am 14. und 15.01.2015 sowie die Außenstelle im Rathaus Wüstenbrand am 15.01.2015 aus technischen Gründen geschlossen.
Wir bitten um Ihr Verständnis.

Impressum

Herausgeber:
Stadtverwaltung, Altmarkt 41, 09337 Hoh.-Er.
Tel.: 03723 4020 Fax: 03723 402109

Verantwortlich für den amtlichen Teil:	Oberbürgermeister Lars Kluge
Verantwortlich für d. nichtamtlichen Teil:	jeweiliger Auftraggeber/Verfasser
Redaktion:	Büro OB Sandra Müller Tel.: 03723 402111
	Heike Rabe Tel.: 03723 402140
Verlag, Satz und Anzeigen:	Kontur Design Tel.: 03723 416070
Druck:	Mugler Masterpack GmbH Tel.: 03723 49910
Vertrieb:	CVD Mediengruppe Tel.: 0371 5289245

Amtsblatt

Das Hohenstein-Ernstthaler Amtsblatt erscheint jeweils am ersten Montag des Monats in einer Auflage von 9.300 Stück kostenlos für alle Haushalte im Stadtgebiet.

Das nächste Amtsblatt erscheint am 2. Februar 2015.
Texte werden bis zum 15. Januar 2015 entgegengenommen.

Alle Zuarbeiten für das Amtsblatt bitte an die folgende E-Mail-Adresse senden:
pressestelle@hohenstein-ernstthal.de

Die Veröffentlichung der Texte erfolgt entsprechend der Platzverfügbarkeit.

Termine Amtsblatt Hohenstein-Ernstthal 2015

Erscheinungstag: 1. Montag im Monat
Erscheinungsweise: monatlich

Monat	Redaktionsschluss	Erscheinungstermin
Januar	09.12.2014	05.01.2015
Februar	15.01.	02.02
März	12.02.	02.03.
April	19.03.	06.04.
Mai	16.04.	04.05.
Juni	11.05.	01.06.
Juli	18.06.	06.07.
August	16.07.	03.08.
September	20.08.	07.09.
Oktober	17.09.	05.10.
November	15.10.	02.11.
Dezember	19.11.	07.12.
Januar 2016	07.12.	04.01.2016

Änderungen vorbehalten!

Sehr geehrte Leserinnen und Leser des Amtsblattes!

Sollten Sie zwei Tage nach dem Erscheinungstermin (1. Montag im Monat) das Amtsblatt noch nicht erhalten haben, melden Sie sich bitte bei der zuständigen Verteilerfirma:

CVD Mediengruppe GmbH
Brückenstraße 15
09111 Chemnitz
Tel.: 0371 65620282, 0371 5289245

Da es bei der Verteilung der Amtsblätter in letzter Zeit größere Schwierigkeiten gegeben hat, vor allem auch im Ortsteil Wüstenbrand, liegen die Amtsblätter zusätzlich neben der Ortschaftsverwaltung, in der Bäckerei Leonhardt aus.
Weitere Auslagestellen sind auch die Stadtinformation im Rathaus, Altmarkt 41 und das Bürgerbüro, Altmarkt 30.

Weiterhin weisen wir darauf hin, dass das Amtsblatt auch auf der Homepage der Stadt Hohenstein-Ernstthal unter:
www.hohenstein-ernstthal.de/buerger/amtsblatt abrufbar ist.

Der Verkehrsverbund Mittelsachsen (VMS) informiert

Neue Fahrpläne im Dezember in Kraft getreten
Am 14. Dezember 2014 ist der neue Jahresfahrplan in Kraft getreten. Auch in diesem Jahr wird es bei allen Verkehrsunternehmen Anpassungen der Fahrtzeiten, kleine Änderungen der Linienführung oder Änderungen von Haltestellennamen geben. Diese Anpassungen wurden in die elektronische Fahrplanauskunft eingearbeitet und sind in den neuen Fahrplanbüchern zu finden, welche seit Dezember 2014 in den Servicestellen der Verkehrsunternehmen und im VMS-Kundenbüro verkauft werden.

Spruch des Monats

Wenn's alte Jahr erfolgreich war, dann
freue dich aufs neue.
Und war es schlecht, ja dann erst recht.

Albert Einstein (1879-1955),
deutsch-amerikanischer Physiker (Relativitätstheorie),
1921 Nobelpreis

INFOTHEK

Begegnungsgruppe des Blauen Kreuzes
(Suchtkrankenhilfe) für Betroffene und Angehörige
Information und Kontakt: Frau Teumer, Tel.: 701230

Ein „Lichtblick“ bei Multipler Sklerose?
Information und Kontakt: Frau Peggy Mehlhorn, Tel.: 0162 7191063
Homepage: www.ms-shg-lichtblick.de

Betreuungsverein Lebenshilfe Hohenstein-Ernstthal und Umgebung e.V.
Wir bieten kostenlose Beratung und Hilfe zur Klärung von Problemen bei der Betreuungstätigkeit.
Information und Kontakt: 03723 629687

Frauen und Beruf e.V.
Ambulant betreutes Wohnen für chronisch psychisch kranke/seelisch behinderte Menschen und für geistig behinderte Menschen.

Beratungsstelle für ambulant betreutes Wohnen,
Schulstraße 17, 09337 Callenberg/OT Langenchursdorf
Sprechzeit: Dienstag 09:30 – 12:00 Uhr
Telefon: 037608 27142

Frauenzentrum
Hohenstein-Ernstthal, Friedrich-Engels-Straße 24
Sprechzeit: Donnerstag 15:00 – 16:00 Uhr
Telefon: 03723 769153

Beratungsstellen des „AWO Kreisverband Zwickau e.V.“
im Beratungshaus, Lungwitzer Straße 39 in Hohenstein-Ernstthal
Die einzelnen Beratungsstellen erreichen Sie telefonisch wie folgt:

Schwangerenberatung: 03723 711086

Erziehungsberatung: 03723 7696590

Schuldnerberatung: 03723 413205
schuldner-inso-hot@awo-zwickau.de

Verbraucher-Insolvenzberatung:
Beratungsgespräche erfolgen nur nach Terminabsprache unter oben genannten Kontaktdaten.
Die Beratungsangebote der Schuldner- und Insolvenzberatung sind kostenlos und richten sich an Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Zwickau. Beraten wird unabhängig von Konfession oder Weltanschauung. Die Beratungsstellen sind staatlich anerkannt und gefördert.

Bürgersprechstunden im Rathaus, Altmarkt 41, Hohenstein-Ernstthal, Vorraum Trausaal

Mobile Behindertenhilfe Stadtmission Chemnitz e.V.
Sprechzeiten: Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat, 14:00 - 17:00 Uhr.
Telefon: 0371 23924444, Herr Richter

Sächsische Krebsgesellschaft
Sprechzeiten: Jeden 2. Donnerstag im Monat, 13:00 - 17:00 Uhr
Telefon: 0375 281405, Frau Rummer

Integrationsfachdienst für Menschen mit Schwerbehinderung
Sprechzeiten: Jeden letzten Donnerstag im Monat, 13:00 - 15:00 Uhr
Telefon: 0375 7703330, Herr Biela

Beratungsstelle für Hörgeschädigte Zwickau e.V.
Sprechzeiten: Jeden letzten Donnerstag im Monat, 15:00 - 17:00 Uhr
Telefon: 0375 7703351

Hilfe für Frauen in Not - Hilfetelefon
Das Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen berät deutschlandweit betroffene Frauen. Es informiert und vermittelt bei Bedarf an geeignete Unterstützungseinrichtungen vor Ort. Die Gespräche sind vertraulich, anonym, mehrsprachig und barrierefrei. Die Hotline ist kostenlos und rund um die Uhr zu erreichen. Gewaltbetroffene Frauen, aber auch unterstützende Freundinnen sowie Angehörige können sich an das Hilfetelefon wenden. Die Telefonnummer lautet: 0800/ 0116016 oder www.hilfetelefon.de.

Sucht- und Drogenberatungsstelle des Diakoniewerk Westsachsen gGmbH
Friedrich-Engels-Straße 86, Tel.: 03723 412115
Die Selbsthilfegruppe für Betroffene, Gruppe I, trifft sich am 07.01. und 21.01. um 19:00 Uhr.
Die Gruppe II trifft sich am 14.01. und 28.01. um 19:00 Uhr.
Die Gruppe III trifft sich am 08.01. und 22.01. , um 18:00 Uhr.
Der Angehörigenkreis trifft sich am 26.01., um 18:00 Uhr.

Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle der Stadtmission Chemnitz
Lutherstift, Friedrich-Engels-Straße 86
Beratung für Menschen mit seelischen Problemen und Krankheiten und deren Angehörigen:
Telefonisch erreichbar immer montags von 09:00 – 16:00 Uhr und donnerstags von 13:00 – 19:00 Uhr unter der Rufnummer 03723 627568.
Info unter www.stadtmission-chemnitz.de.

GFA – Gesellschaft zur Förderung gemeinnütziger Hilfen für Arbeitslose mbH
Informationen und Kontakt: Tel.: 03723 665895
Möbel- und Sozialbörse, Breite Straße 1, Tel.: 03723 711599
Öffnungszeiten: Mo./Mi./Do. 08:00 – 16:00 Uhr, Di. 08:00 – 18:00 Uhr, Fr. 08:00 – 12:00 Uhr
Löffelstube, Neumarkt 9, täglich ab 10:00 Uhr geöffnet
Tafel, Neumarkt 9, jeden Donnerstag und in Notsituationen ab 15:30 Uhr geöffnet
Gemeinwohlzentrum und **Haarwerkstatt** auf Anfrage unter oben genannter Telefonnummer

Die Deutsche Rentenversicherung informiert
Die kostenlose Aufnahme von Rentenanträgen aller Rentenarten (Witwer- und Witwenrenten, Erwerbsunfähigkeitsrenten und Altersrenten) der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See und allen anderen Rentenkassen findet jeden Mittwoch in der Zeit zwischen 09:00 und 12:00 Uhr im Seniorenzentrum Südstraße 13 in Hohenstein-Ernstthal, statt.
Vorherige Terminabsprache mit Herrn Sigmund Plewnia unter der privaten Telefonnummer 03723 626915 ist erforderlich.
Keine Terminvergabe während der Beratungsstunden (Mittwoch zwischen 09:00 und 12:00 Uhr). Völlige Diskretion wegen des Datenschutzes ist gewährleistet.

Freistaat Sachsen startet Wettbewerbe für Gründer und Unternehmer
Sächsischer Staatspreis für Innovation 2015 und futureSAX-Ideenwettbewerb 2015 ausgelobt

Dresden, 21. Oktober 2014. „Zukunft beginnt mit Innovation“ – unter diesem Motto startete in Sachsen der Wettbewerb um den Sächsischen Staatspreis für Innovation 2015 sowie der futureSAX-Ideenwettbewerb 2015.
An dem mit insgesamt 50.000 Euro dotierten **Sächsischen Staatspreis für Innovation 2015** können sich in Sachsen ansässige mittelständische Unternehmen mit bis zu 500 Mitarbeitern und bis zu 100 Mio. Euro Umsatz im Jahr, deren Gründung mindestens fünf Jahre zurückliegt, bewerben. Geehrt werden wirtschaftlich erfolgreiche Innovationen, die in Produkten, Dienstleistungen, Prozessen oder dem Geschäftsmodell als solches Niederschlag gefunden haben. Zusätzlich wird für die Handwerksunternehmen ein Sonderpreis der sächsischen Handwerkskammern in Höhe von 5.000 Euro vergeben.
Der **futureSAX-Ideenwettbewerb 2015** richtet sich an gründungswillige Studenten, Wissenschaftler, Arbeitnehmer, Selbstständige oder Erfinder. Mit diesem Wettbewerb sollen innovative und wachstumsorientierte Gründungsvorhaben in Sachsen gefördert sowie erste Ideen in tragfähige Geschäftskonzepte weiterentwickelt werden. Insgesamt sind Preisgelder in Höhe von 30.000 Euro ausgelobt.
Bewerbungsschluss für beide Wettbewerbe, die technologie- und branchenoffen sind, ist der 15. Februar 2015. Die Wettbewerbsunterlagen für den Sächsischen Staatspreis und den futureSAX-Ideenwettbewerb sind auf www.futureSAX.de/wettbewerbe/home.html veröffentlicht.
futureSAX ist ein branchenübergreifendes Projekt des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr. Es richtet sich an Gründer, Unternehmer, Wissenschaftler und Investoren. Das Projekt soll Gründungs- und Wachstumsinitiativen in Sachsen fördern, Impulse für Innovationen geben und Vertreter aus Politik, Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft zusammenbringen.

Partnerschaftliches

Mitreißendes Jugendtheater

Gastspiel aus Hohenstein-Ernstthal – Nur Besucher fehlten

Burghausen. Es war seit 2004 das vierte Mal, dass der Städtepartnerschaftsverein das Ensemble des Jugendhauses „Off is“ aus Hohenstein-Ernstthal – kurz nach der Premiere im dortigen Schützenhaus – nach Burghausen locken konnte: Diesmal mit dem neuen Musical „Plastik Opera“ von Lothar Becker, dem Komponisten und langjährigen Leiter der Jugend-Einrichtung. Sicherlich ein erklärungsbedürftiger Titel, der sich den Zuhörern im Bürgersaal aber schnell erschloss. Geht es doch um das Befinden und die Gefühle eines durch einen Unfall auf Dauer an den Rollstuhl gefesselten jungen Manns, der mit seinem Schicksal hadert und sich in eine Traumwelt flüchtet.

Astronauten auf der Suche nach einem Mars-Mädchen durchstreifen sein Zimmer, ein philosophischer Guru verwirrt ihn, ein cooler Rockstar will sein Selbstbewusstsein stärken oder sein Rollstuhl hindert eine Seiltänzerin am Balancieren. Und all diese Fantasie-Wesen führen zu einem guten Ende: Eine zu Beginn eiskalte Versicherungs-Agentin erkennt die Geld-Leistungen an.

Eindeutig waren die krassen Typen herausgearbeitet. Da stimmte einfach alles: Outfit, Stimme, Mimik, Gestik, Bühnenbild und die Choreografie zwischen den Gesangs- und Sprech-Passagen. Fetzige Musik und jazzige Songs wechselten mit kritischen, nachdenklichen und humorvollen Dialogen. Die rund ein Dutzend Schauspieler, meist parallel Instrumentalisten der Band, zeigten mitreißende Stärken, es gab keine Stars und Hauptdarsteller, nur ein funktionierendes Team. Kurz gesagt: Es war eine fulminante, anspruchsvolle Aufführung!

Etwas freute die Veranstalter besonders: Die überwiegende Zahl der begeisterten Besucher – es hätten mehr sein können, aber sie füllten die Spendenkasse für die weitere Förderung der Gastspiel-„Truppe“ erheblich – waren erstmals bei einer städtepartnerschaftlichen Veranstaltung und geben für die Zukunft Hoffnung. Sie wollten jedoch nicht glauben, dass neben den Mittel- und weiterführenden Schulen auch alle Musikschulen, Theater- und Musikvereine weit über Burghausen hinaus eingeladen waren.

Schüler, selbst die mit persönlichen Kontakten zur Partnerstadt, fehlten zur Gänze. Da soll noch mal einer sagen, bei uns würde für die Jugend nichts geboten. Auch Vertreter der Stadt haben etwas Außergewöhnliches versäumt.

– *Klaus Ulm*

Das Jugendhaus der sächsischen Partnerstadt Hohenstein-Ernstthal gastierte auf Einladung des Staädtepartnerschaftsvereins mit einem hintergründigen und packenden Stück im Bürgerhaus. – Eschenfelder

Burghauser Anzeiger vom 25.11.2014

Busfahrt „Eine Stadt geht auf Reisen“ führt 2015 in die Partnerstadt Rheinberg und nach Belgien

Auch im Jahr 2015 ist wieder eine mehrtägige Busreise unter dem Motto „Eine Stadt geht auf Reisen“ geplant. Die vom Fremdenverkehrsverein Hohenstein-Ernstthal e.V. in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung Hohenstein-Ernstthal organisierte Fahrt hat diesmal u.a. unsere Nordrhein-Westfälische Partnerstadt Rheinberg zum Ziel.

Diese Städtefahrt beginnt am 7. April und endet am 12. April 2015.

Nach einem Aufenthalt in Rheinberg mit Besichtigung der Sehenswürdigkeiten der Partnerstadt, einem abendlichen Partnerschaftstreffen mit Rheinberger Bürgern und einer Stippvisite im Ruhrgebiet mit Besichtigung des Landschaftsparkes Duisburg-Nord und des Centros Oberhausen folgt im 2. Abschnitt der Reise der Besuch der bedeutendsten Städte Belgiens. So sind Ausflüge mit integrierter Stadtführung nach Antwerpen, Brügge, Brüssel und Gent vorgesehen. Für die Rückfahrt ist ein Zwischenstopp an der Formel 1-Rennstrecke Spa-Francorchamps geplant.
Die Unterbringung erfolgt für 2 Nächte im Hotel Dampfmühle (****) in Neukirchen-Vlyn, einem Nachbarort von Rheinberg sowie für 3 Nächte in einem 3-Sterne Hotel in Belgien.
Der Reisepreis beträgt pro Person max. 450,00 Euro (Einzelzimmerzuschlag vsl. 144,00 Euro). Hierin eingeschlossen sind die Bus- und Übernachtungskosten, Verpflegung mit Halbpension sowie Kosten für Besichtigungen und Führungen. Die Fahrt erfolgt mit dem modernen 4-Sterne Luxusreisebus SETRA der Pfeil Reisen GmbH Hohenstein-Ernstthal mit attraktiver Werbung für Hohenstein-Ernstthal und den Sachsenring.
Bei Interesse an einer Teilnahme an dieser Städtefahrt erbitten wir **bis zum 20.01.2015** eine formlose Mitteilung mit Angabe der Namen und Adressen der Teilnehmer per Telefon (03723 402110 oder 0174 4104477), Fax (03723 402119) oder E-Mail (vorsitzender@fremdenverkehrsverein-hot.info) an Herrn Gleißberg, der Ihnen auch gern für weitere Auskünfte zur Verfügung steht. Die Stadtinformation im Erdgeschoss des Rathauses nimmt ebenfalls Reiseanmeldungen entgegen.
Weitere Informationen zum detaillierten Reiseablauf und zu den Zahlungsmodalitäten erhalten die potentiellen Teilnehmer bis Mitte Februar 2015.

Traditioneller Weihnachtsmarkt in der Wüstenbrander Grundschule

Getreu dem Motto: „Alle Jahre wieder" richtete der Förderverein der Wüstenbrander Grundschule zum 20. Mal den Weihnachtsmarkt am 2. Adventssonntag aus. Anlässlich dieses Jubiläums konnten wir Herrn Christian Nagel als Überraschungsgast begrüßen. Die Stadt Hohenstein-Ernstthal unterstützte dieses Highlight finanziell.

Herr Nagel begeisterte uns mit musikalischer Untermalung beim Kaffeetrinken in der Schule, er gewann in kurzer Zeit die Herzen vieler Frauen, die vor einigen Jahren selbst Schüler unserer Schule waren. Anschließend unterhielt er uns noch mit einer Fackeljonglage, die besonders bei den kleinen Zuschauern für Staunen sorgte.

Die offizielle Eröffnung erfolgte durch die Schulleiterin der Grundschule, Frau Peggy Fuchs. Der Schulchor unter Leitung von Frau Strobel erfreute uns anschließend mit einigen eifrig einstudierten Weihnachtsliedern.

Danach zeigten die Tanzmäuse und Tanzgirls ihr Können und die Theatergruppe führte im Laufe des Nachmittages ebenfalls ein Stück auf.

Als der erste Festakt vorüber war, konnten die Besucher wieder selbstgebackenen Kuchen, Waffeln am Stiel, Roster, Wiener, Fischbrötchen und Speckfettschnitten schlemmen. Kaffee, Tee, und Glühwein haben natürlich auch nicht gefehlt.

In den Klassenzimmern konnte man bei Frau Kaubisch am Glücksrad tolle Preise gewinnen, mit dem Team des Kindergartens „Sonnenkäfer" schöne Dinge basteln, Waren der Firma Sterntaler erwerben, tolle von Hand gefertigte Produkte von Schnitzer Herrn Rümmler und Töpfer Herrn Beier kaufen, die von Kristin Hemmerle geführte Holz AG mit einigen ausgestellten Kunstwerken bestaunen und die Modelleisenbahnen von Herrn Rother besichtigen.

Im Schulhaus trug wieder ein kunstvoll gestalteter Adventskranz vom Blumengeschäft Meiner zur weihnachtlichen Stimmung bei. Auch die Baumschule Hohenstein-Ernstthal bot wieder Weihnachtsbäume an. Die Wüstenbrander Feuerwehr unterstützte uns, wie auch in den vorangegangenen Jahren bei der Durchführung des Weihnachtsmarktes aber auch bei anderen Schulveranstaltungen.

Der Erlös des von der Feuerwehr und dem DRK-Ortsverband veranstalteten Winterfeuers am 10. Januar 2015 kommt den Schülern für das geplante Zirkusprojekt im Rahmen des fächerverbindenden Unterrichts im Juni 2015 zugute.

Für diese Spende und die gute Zusammenarbeit in den vielen Jahren bedanken für uns hiermit sehr!

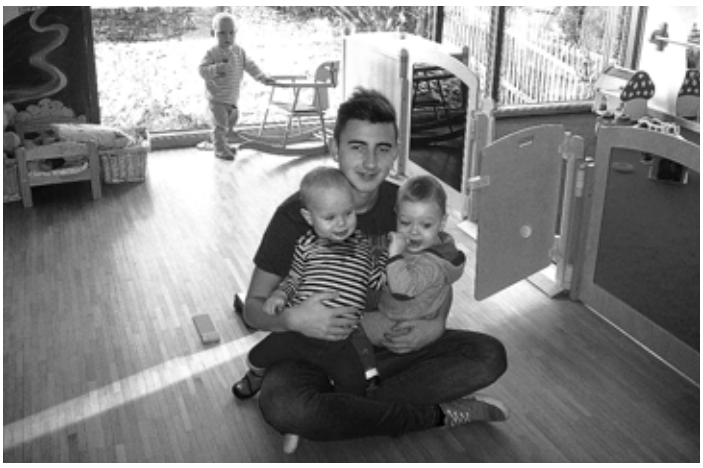
Ein großer Dank gilt auch den ehrenamtlichen Helfern, Mitgliedern des Fördervereins, Sponsoren, Lehrern, Erzieherinnen von beiden Wüstenbrander Kindergärten und dem Hort der Grundschule, kurzum allen, die zu dem guten Gelingen des Weihnachtsmarktes beitrugen.

Wir wünschen allen Wüstenbrandern und Freunden der Diesterweg-Grundschule einen guten Start in das Jahr 2015.

Andreas Küttner und der gesamte Vorstand des Schulfördervereins

NEWS aus der Kindertagesstätte „Little Foot"

Das neue Jahr hat begonnen und Kinder und Eltern haben die Weihnachtszeit genießen können. Der Nikolaus hat dieses Jahr einmal nicht die Schuhe, sondern die Strümpfe der Großen und Kleinen gefüllt. Der Weihnachtsmann hat von den „little cats" Post bekommen und die kleinen Wichtel werkelten fleißig. Einen gemütlichen Nachmittag verbrachten Kinder, Mitarbeiter, Eltern und Großeltern am 28. November 2014. Es wurde gebastelt, am Glücksrad gedreht, auf dem Flohmarkt gestöbert, man konnte schöne Tücher, Loops und Mützen kaufen und sich den Kuchen, Kaffee oder Tee schmecken lassen. Richtig weihnachtlich wurde es im Bastel- und Experimentierraum. Dort gestalteten Kinder und Eltern für sich oder vielleicht auch als Geschenk weihnachtliche Gestecke. Alljährlich – es ist nun schon Tradition – findet zum Abschluss des Jahres ein weihnachtliches Frühstück mit unseren Kindern statt. Bei den Eltern möchten sich die Erzieherinnen und Erzieher für die liebevolle Vorbereitung des Christmasbreakfast bedanken.



Nun noch einmal etwas in eigener Sache:
Ab Februar 2015 findet unsere **Krabbelstunde** für unsere neu angemeldeten Kinder immer am letzten **Dienstag im Monat, von 15:00 Uhr bis 16:30 Uhr** statt.

Wir hoffen, alle hatten einen guten Start ins neue Jahr!

Das gesamte Team des Kindergartens Little Foot

Kurzbericht
über die 3. öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates am 17. November 2014

Es waren sieben Ortschaftsräte anwesend. Ortsvorsteher Herr Röder leitete die Sitzung.

Absprache über Programm Heidelbergfest 2015:
Herr Röder: Der Ablauf des Heidelbergfestes sollte beibehalten werden. Freitag 19:30 Uhr Salutschießen, Sonnabend ab 14:00 Uhr Eröffnung/Kinderprogramm, ab 20:00 Uhr Livemusik und wenn möglich Feuerwerk oder Ähnliches, am Sonntagvormittag Gottesdienst, dann Musik bis 18:00 Uhr.
Herr Küttner lobt die Feuershow in Hohenstein-Ernstthal und schlägt vor, mit dem Veranstalter Kontakt aufzunehmen hinsichtlich Termin und Örtlichkeit.
Herr Lötzsch macht den Vorschlag für eine Feuershow aus Chemnitz. Man sollte beide Veranstalter einladen. Freitags könnte auch eine Disco stattfinden. Für die Musik am Sonnabend hat er Kontakt mit Gudrun Lange aufgenommen. Als Alternative kämen auch die Erbschleicher in Frage.
Herr Röder: Er schlägt am Freitag Mirella und Horst vor oder RB II in kleiner Variante, für Sonntag eventuell Volksmusik oder erzgebirgische Musik. Für die Vorbereitung des Kinderprogramms ist Frau Kuhn zusammen mit Kitas und Schule verantwortlich.

Informationen des Oberbürgermeisters und des Ortsvorstehers:
Herr Röder gibt noch einige Informationen über
- den Bau eines Einfamilienhauses,
- eines Zweifamilienhauses,
- Schornsteinwerbung der Firma Graziella,
- den Entwurf eines Bebauungsplanes der Firma ATL,
- die Aufhebung der Sperrvermerke Sportplatz Wüstenbrand (die Nadelbäume am Sportplatz werden entfernt),
- Teilortskanalisation Kühler Morgen.

Das Aufstellen eines Schildes mit der Aufschrift „Kirche" wurde vom Straßenverkehrsamt abgelehnt mit der Begründung, dass das Schild keine erhebliche Verkehrsbedeutung hat. Die Änderung der Vorfahrt an der Kreuzung Waldenburger Straße und Erlengrund wurde genehmigt. Es werden noch neue Verkehrszeichen angebracht.
Am 07.06.2015 findet die Landratswahl und am 06.06.2015 das Feuerwehrfest statt. Deshalb wird das Wahllokal in der Grundschule eingerichtet.
Der Zugang zum Rathaus kann nicht barrierefrei gebaut werden, da ein 6 %-Gefälle hier nicht möglich ist.

Anfragen der Ortschaftsräte und Bürger:
Herr Lötzsch: Der Weg hinter der Schule ist nicht mehr beleuchtet. Herr Röder will das klären.
Herr Schulze: Der Fußweg am Bürgerhof, d. h. von Wüstenbrand in Richtung Grüna, ist in einem schlechten Zustand. Herr Röder hat diese Information an den Bauhof weitergeleitet. Laut Auskunft des Bauhofleiters gibt es in Hohenstein-Ernstthal noch weitere Fußwege, die ausgebessert werden müssen, aber eine höhere Priorität haben.
Herr Küttner: Es gibt Müllablagerungen an der Lungwitzer Straße in Wüstenbrand. Herr Röder will das Ordnungsamt informieren.
Herr Lötzsch hat eine Anfrage von Herrn Bürthel bezüglich des Volkshausplatzes. Es sollte noch einmal der Abfluss dieser Fläche geprüft werden.

Röder
Ortsvorsteher

Winterfeuer 2015

Die Kameradinnen und Kameraden der Ortsfeuerwehr und des DRK-Ortsvereins in Wüstenbrand laden alle Bürgerinnen und Bürger recht herzlich zum Winterfeuer am 10.01.2015, ab 16:00 Uhr auf das Gelände der Feuerwehr ein. Für das leibliche Wohl ist wie immer gesorgt!

Ihre abgeputzten Bäume sammeln wir an diesem Samstag ab 10:00 Uhr an den üblichen Standorten der Müllentsorgung im Ortsteil Wüstenbrand ein.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

In eigener Sache
Da es bei der Verteilung der Amtsblätter in letzter Zeit größere Schwierigkeiten gegeben hat, vor allem auch im Ortsteil Wüstenbrand, liegen die Amtsblätter, zusätzlich neben der Ortschaftsverwaltung, in der Bäckerei Leonhardt aus.
Weitere Auslagestellen sind auch die Stadtinformation im Rathaus, Altmarkt 41 und das Bürgerbüro, Altmarkt 30.

Herzlichen Glückwunsch all unseren Jubilaren!

01.01.1933	Frau Margit Schönherr	82
02.01.1927	Frau Gertraud Martin	88
02.01.1943	Herr Peter Münch	72
03.01.1939	Frau Inge Schenkel	76
03.01.1926	Frau Hildegard Schulze	89
04.01.1921	Frau Iris Dietel	94
04.01.1938	Herr Lothar Gottschalk	77
04.01.1944	Frau Christa Gurczik	71
04.01.1939	Frau Renate Morgenstern	76
04.01.1943	Herr Stefan Stark	72
05.01.1925	Frau Waltraud Reichel	90
05.01.1937	Frau Ruth Taudt	78
06.01.1935	Frau Gudrun Fleischhauer	80
10.01.1944	Herr Bernd Meiner	71
12.01.1943	Frau Andrea Fiedler	72
12.01.1933	Frau Renate Heysel	82
12.01.1944	Herr Peter Zelonka	71
13.01.1936	Frau Ursula Parthum	79
13.01.1937	Frau Christa Vogel	78
14.01.1915	Frau Herta Köhler	100
15.01.1944	Frau Brigitte Schilling	71
16.01.1941	Frau Gisela Körner	74
16.01.1935	Herr Johannes Körner	80
16.01.1922	Frau Herta Preuß	93
17.01.1935	Frau Jutta Hecker	80
18.01.1935	Frau Brigitta Seydel	80
19.01.1934	Frau Gitta Kreher	81
19.01.1940	Herr Dr. Rainer Morgenstern	75
19.01.1935	Frau Erika Pelz	80
19.01.1939	Frau Luise Strutz	76
20.01.1944	Frau Sybille Flieger	71
23.01.1941	Herr Claus Oberndorfer	74
24.01.1942	Frau Monika Albert	73
24.01.1923	Frau Elfriede Richter	92
25.01.1943	Herr Siegfried Reichelt	72
26.01.1934	Herr Eberhard Jaschinski	81
26.01.1923	Frau Gertraud Middelstaedt	92
29.01.1932	Frau Brunhilde Decker	83
31.01.1942	Frau Brigitte Haase	73
31.01.1929	Herr Heinz Huppert	86

Die Geburtstagsfeier für geladene Jubilare findet **am 08.04.2015, 14:30 Uhr im „Schützenhaus" (MehrGenerationenHaus) in Hohenstein-Ernstthal, Logenstraße 2**, statt.

Aus der Geschichte von Wüstenbrand – Teil 3

Idealismus und Gemeinsinn prägten das Leben in schweren Zeiten
Die Gräuel des Dreißigjährigen Krieges ließen auch Wüstenbrand nicht verschont. Das Jahr 1645 wird als das schlimmste genannt. Plünderungen und Brandschatzung waren an der Tagesordnung, die Pest grassierte mehrmals im Ort.
Leineweberei und Bleicherei zählen neben der Landwirtschaft hier zu den ältesten Erwerbszweigen, begünstigt durch geeignete Wasserverhältnisse in der damaligen Zeit. Im 18. Jahrhundert traten die Strumpfwirkerei und später das Herstellen von Kulierhandschuhen an deren Stelle. Doch vorerst fanden damit nur Heimarbeiter geringe Verdienstmöglichkeiten. Entscheidende Veränderungen brachen mit der aufkeimenden industriellen Revolution über den Ort herein. Mit der verkehrstechnischen Erschließung Sachsens endete die dörfliche Abgeschiedenheit. 1858 wurde die Eisenbahnlinie Chemnitz-Zwickau eingeweiht, die von nun ab Wüstenbrand mit diesen bedeutenden Industriemetropolen verband. Dadurch erhielt die bereits drei Jahre früher fertig gestellte Würschnitzer Privatbahn im örtlichen Bahnhof Anschluss an diese Strecke. Ab 1897 bestand auch die Zugverbindung über Rabenstein nach Limbach.

Fortsetzung folgt!

Sitzungstermin Ortschaftsratssitzung

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates findet statt am **Montag, den 19.01.2015, 19:00 Uhr** im Ratssaal des Rathauses Wüstenbrand.
Die Tagesordnung wird rechtzeitig in ortsüblicher Form bekannt gegeben.

Kirchliche Nachrichten
der evangelischen Gemeinde Wüstenbrand

Monatsspruch: Lass mich am Morgen hören deine Gnade; denn ich hoffe auf dich. Tu mir kund den Weg, den ich gehen soll; denn mich verlangt nach dir.

Psalm 143, 8

Gottesdienste

04.01.	09:30 Uhr	Wiederholung Krippenspiel
06.01.	19:30 Uhr	Abend-Andacht in St. Trinitatis
11. 01.	10:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahlsfeier, Kindergottesdienst und Minitreff
18.01.	17:00 Uhr	gemeinsamer Allianz-Abschluss-Gottesdienst der drei Stadtgemeinden in St. Trinitatis
25.01.	10:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahlsfeier, Kindergottesdienst und Minitreff
01.02.	09:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahlsfeier,

Gemeindeveranstaltungen

Frauentreff:	Montag, 12. Januar	19:30 Uhr
Mutti-Frühstück (Pfarrhaus Wü.):	Mittwoch	09:00 Uhr
Kindermusik (Pfarrhaus Wü.):	wird noch bekantgegeben	16:00 Uhr
Christenlehre (Klassen 1-4): (Grundschule Wü.)	Mittwoch	15:30 Uhr
Seniorennachmittag:	Donnerstag, 22. Januar	14:30 Uhr
Andacht Seniorenheim:	Mittwoch, 14.+28. Januar	15:00 Uhr
Andacht Wohngruppe Bahnhofstr. 11:	Mittwoch, 7. Januar	15:00 Uhr
Bibelstunde:	Dienstag, 20. Januar	19:30 Uhr

Auch in der Stadtinformation erhältlich!

15,– Euro

Kalender 2015:

„65 Jahre AWO 425“

Durch die schlimmen Ereignisse des Zweiten Weltkriegs wurden im sowjetisch besetzten Teil Deutschlands einige Firmen der ehemaligen Fahrzeug- und Waffenherstellung in eine SAG (Sowjetische Aktiengesellschaft) mit der Bezeichnung Awtowelo umgewandelt. Hintergrund war die Produktion von Reparationsleistungen. Der spätere (ab 1957) VEB Fahrzeug- und Gerätewerk Simson Suhl gehörte zu diesen Betrieben. 1948 erteilte die Besatzungsmacht der Firmenleitung den Auftrag, ein Einzylinder-Viertakt-Motorrad mit 12 PS und ca. 100 km/h Höchstgeschwindigkeit zu entwickeln. Bereits im Juli 1949 konnte das erste funktionsfähige Modell der AWO vorgestellt werden, und im Mai 1950 wurde eine Nullserie von 25 Stück gefertigt. Ab September 1950 begann die Serienproduktion der AWO.

Anlässlich dieses Jubiläums präsentieren wir Ihnen den Kalender 2015: „65 Jahre AWO 425“. Informationen, Vorabansichten der wunderschönen Monatsmotive und Bestellungen sind unter **www.top-speed.info** möglich. Zwecks Rückfragen stehen wir Ihnen unter 0371 / 5 61 60 11 zur Verfügung. **Die Auflage ist limitiert!**

KOHLEPREISE

Alle Preise beinhalten MwSt., EnergieSt. und Anlieferung	ab 2t € / 50 kg	ab 5t € / 50 kg
Deutsche Brikett (1. Qual.)	10,90	9,90
Deutsche-Brikett (2. Qual.)	9,90	8,90

Wir liefern Ihnen jede gewünschte Menge! Auch Koks, Steinkohle, Bündelbrikett, Holzbrikett

KOHLEHANDEL SCHÖNFELS FBS GmbH Tel. 037607/17828

Unterwegs auf dem Highway 101
Ein Reisebericht von Frank Meyer

Neben der wohl bekanntesten Straße in den USA, der Route 66, gibt es noch einige andere Traditions-Highways. Im Westen ist das der 101 und im Gegensatz zur Route 66 noch durchgehend befahrbar von Los Angeles nach Seattle. Über viele Kilometer schlängelt er sich entlang der Pazifikküste durch die Bundesstaaten Kalifornien, Oregon und Washington. Für die gesamte Strecke war meine Zeit mit drei Wochen zu knapp, so habe ich den Einstieg im zentralkalifornischen San Francisco gewählt mit Ziel Seattle. Auf ungefähr 2000 Kilometern werde ich diese Straße nur an wenigen Stellen verlassen. Normalerweise verlässt man San Francisco in nördliche Richtung über die Golden Gate Bridge. Da ich erst noch Verwandte besuchen wollte, bin ich einen kleinen Umweg über die weitaus längere Oakland Bay Bridge und anschließend durch das bei Weinliebhabern bekannte Nappa Valley gefahren. Fast soweit das Auge reicht Rebstöcke mit oft, etwas versteckten, luxuriösen Weingütern, die sehr an französische Châteaus erinnern. Einige Tage später, mittlerweile habe ich mich auch an die extrem hohen Temperaturen mit bis zu 38 Grad gewöhnt, erreiche ich beim kleinen Ort Willits wieder den 101 und einige hundert Kilometer weiter nordwärts treffe ich bei Eureka auf den Pazifik, der nun mit seinen wechselnden Küstenlandschaften in den nächsten Tagen mein ständiger Begleiter sein wird. Aber erst einmal erlebe ich eine Art Kälteschock, an der Küste ist die Temperatur bis auf unter 20 Grad gefallen und oft zieht Nebel vom Meer auf. Dieses durchwachsene Wetter wird sich während der gesamten Fahrt entlang der Küste nicht großartig ändern.

Manchmal sorgt dieser Nebel allerdings auch für stimmungsvolle Fotos, vor allem bei Fahrten durch die Wälder der gigantischen Küstenredwoods. Diese Baumriesen erreichen beachtliche Höhen, aber besonders der Stammumfang lässt Menschen oder Autos daneben auf Spielzeuggröße schrumpfen. Bis an die Grenze zu Oregon reicht das nördliche Verbreitungsgebiet der jetzt streng geschützten Mammutbäume. Die Südküste Oregons bietet eine völlig andere Landschaftsform. Kilometerlang reiht sich Sanddüne an Sanddüne mit teilweise beachtlichen Höhen. Auf vielen dieser sandigen Küstenabschnitte geht es allerdings ziemlich laut zu. Geländemotorradfahrer und ATV-Piloten knattern im halsbrecherischen Tempo durch diese einzigartige Landschaft. Noch einmal anders präsentieren sich der nördliche Teil Oregons und der angrenzende Bundesstaat Washington. Unzählige kleiner und kleinster Felseinlande dominieren das Küstenbild. Die Strände sind übersät mit Treibholz. Wahrscheinlich stammt es von den Regenwäldern Washingtons und British Columbias. Nur wenige Tage später führt auch der 101 durch diese undurchdringlichen Urwälder des Nordens. Eigentlich ist Regen hier das alltägliche, normale Wetter. Ich hatte tatsächlich Glück und konnte bei Sonnenschein, der natürlich fast nie auf den Waldboden dringt, durch diese Wälder wandern. In den USA gibt es sie nur noch vereinzelt im Küstenbereich des Bundesstaates Washington und auch sie stehen unter strengstem Schutz. Motorsägelärm wird wohl nie wieder durch diese urtümlichen Wälder hallen.

Irgendwann endet dann der 101 im Straßen- und Vorstadtgewirr der Metropole Seattle direkt am Interstate 5, der in der heutigen Zeit die schnellste und wichtigste Nord/Süd-Verbindung im Westen ist.

Frank Meyer

Informations-, Beratungs-, Freizeit,- und Serviceangebote der Vereine

HALT e.V. – Beratungszentrum für Soziales, Oststraße 23 a
Telefon: 03723 47518 Fax: 03723 414307

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 07:00 – 15:30 Uhr
Öffnungszeiten Bücherei/Lesestube: Montag bis Mittwoch 09:00 – 15:00 Uhr
Öffnungszeiten der Nähstube: Montag bis Donnerstag 07:00 – 15:00 Uhr

Montags, mittwochs und donnerstags (außer letzten Donnerstag im Monat) professionelle Beratung zu Hartz IV und Arbeitslosigkeit, jeden 4. Mittwoch im Monat Beratung des Mieterbundes. Voranmeldungen erforderlich!

Sondertermin: 13.01. 18:00 Uhr, Vortrag von und mit Gerhard Meyer: "Peru – Der Regenwald"

Frauenzentrum Hohenstein-Ernstthal, Friedrich-Engels-Straße 24
dfb Westsachsen e.V., Frauen und Beruf e.V., Tel. 03723 769153 oder 796736 frauenzentrum_hohenstein@web.de, frauenundberuf@web.de

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 09:00 Uhr – 16:30 Uhr
Jeden 1., 3. und 5. Donnerstag im Monat Beratung des Mieterbundes. Voranmeldung erforderlich! Informationen zum Alltagsbegleiter können jederzeit im Frauenzentrum eingeholt werden.

MehrGenerationenHaus
„Schützenhaus", Logenstraße 2
Unser Haus ist Euer Haus, offen für alle Generationen. In diesem Sinne versuchen wir, für alle Altersgruppen interessante und informative Begegnungen in unserem Haus zu gestalten.
Tel. 03723 678053 Fax 678051 mgh@iws-westsachsen.de

„Offener Treff"
Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat lädt das MGH zu einer gemütlichen Runde bei Kaffee und Gebäck ein. Beginn ist 15:00 Uhr. Melden Sie sich einfach unter der oben genannten Telefonnummer an.
Montag bis Freitag 08:30 – 15:00 Uhr mit Lesestube und einem kleinen Angebot an Speisen und Getränken.
Von Montag bis Freitag bieten wir preiswertes Mittagessen an. Gegessen werden kann im oder außer Haus – Lieferung ist möglich. Voranmeldung erforderlich. Wir faxen Ihnen gern unseren Speiseplan zu. Nach Absprache richten wir Kindergeburtstags- und Familienfeiern aus und unterstützen Veranstaltungen für Schulklassen, Hortgruppen und Kindergartengruppen.

Sondertermine
15.01.2015, 16:00 Uhr - Generationen-Universale zum Thema: "Eine Fahrt mit der Postkutsche – Abenteuer Reisen" mit Korporal Stange. Kinderstudenten zahlen 1,- Euro und Erwachsene 3,- Euro. Wie bei jeder Vorlesung gibt es auch 2015 einen speziellen Sammelbutton und ein Studienbuch für jeden Kinderstudenten. Die neuen Vorlesungspläne für 2015 liegen aus.

Termine zur Beratungen durch den Sozialverband des VdK Sachsen
Terminvereinbarungen unter Tel. 0375 452695. Informationen und Hilfe erhalten Sie bei Fragen, Problemen in allen sozialen Bereichen (Rente, Pflege, Probleme mit der Krankenkasse). Die Beratungen finden am **ersten** und **dritten** Montag jeden Monats statt: **05. und 19.01.2015**

Angebote der oben genannten Vereine
Kopierservice, Gedächtnistraining, Handyberatung für Senioren, Computerkurse für Anfänger und Fortgeschrittene, Änderungsschneiderei, Näharbeiten für sozial Schwache, Hilfe bei der Bewältigung von Alltagsproblemen, stundenweise Kinderbetreuung, Näh-, Strick und Klöppelkurse, Keramik-, Foto- und Malzirkel, Seidenmalerei, Gesprächsrunden zu aktuellen Themen
Nähere Informationen über weitere Service-, Freizeit,- und Beratungsangebote bekommen Sie unter den jeweiligen Telefonnummern.

Der Erzgebirgsverein e.V. informiert

08.01. Wanderung zum Totenstein,
Treffpunkt 09:30 Uhr - Parkplatz Aldi-Markt HOT (Zeit kann sich ändern, bitte im Schaukasten am Postgut informieren)

22.01. Vereinsabend,
Gasthaus "Stadt Chemnitzt", 19:00 Uhr
31.01. Jahresmitgliederversammlung, Hotel "Drei Schwanen", 16:00 Uhr
Das Huthaus und die Kaue der Lampertusschachtanlage in Hohenstein-Ernstthal

Freundeskreis
Geologie und Bergbau e.V.,
Dresdner Straße 109,
09337 Hohenstein-Ernstthal

sind jeden letzten Samstag im Monat in der Zeit von 09:00 – 12:00 Uhr für Besucher offen.
Befahrungen unter Tage sind von März bis Oktober nach Vereinbarung möglich. Voranmeldungen bitte bei Thomas Posern unter Tel. 03723 700200.

Stadtinformation
Geschäftsstelle des Fremdenverkehrsverein Hohenstein-Ernstthal e.V.,
Altmarkt 41
Öffnungszeiten: Montag und Mittwoch 09:00 – 17:00 Uhr
Dienstag und Donnerstag 09:00 – 18:00 Uhr
Freitag 09:00 – 14:00 Uhr
Samstag 09:00 – 11:00 Uhr

Tickets für den Motorrad Grand Prix auf dem Sachsenring vom 10.-12.07.2015 sind in der Stadtinformation erhältlich!

Neu in der Stadtinformation erhältlich:
- Jürgen Kießlich: Die Cechie – Böhmerland-Motorräder, Das legendäre technische Erbe eines deutschen Kraftfahrzeugpioniers (Preis: 9,90 EURO)
- Hendrik Nöbel: Begrenzter Motorradrennsport - Die Läufe zur DDR-Meisterschaft 1973 bis 1990 (Preis: 28,00 EURO)
- Kalender 2015 anlässlich des Jubiläums „65 Jahre AWO 425" (Preis: 15,00 EURO, limitierte Auflage)
- Hohenstein-Ernstthaler Kalender 2015 – Volksfeste (Geschichtsverein, Preis: 7,50 EURO)
- Mitteilungen des Hohenstein-Ernstthaler Geschichtsvereins – Heft 10 (Preis: 7,50 EURO)

Wir sind mit folgendenden Angeboten für Sie da:
- Verkauf der Konzertkarten für die Rathauskonzertreihe im Ratssaal
- Servicestelle des Regionalverkehr Erzgebirge
- Annahmestelle Postdienst CityPost
- Verkauf von Briefmarken Deutsche Post AG
- Verkauf von Publikationen der Stadt Hohenstein-Ernstthal und vom Sachsenring
- Souvenirverkauf

Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Hohenstein-Ernstthal e.V.

Badegasse 1, Tel.: 03723 42001, Fax: 03723 42868,
DRK.Hohenstein-Er@t-online.de, Infos unter: www.drk-hohenstein-er.de

Öffnungszeiten unserer Kreisgeschäftsstelle:

Montag, Mittwoch, Donnerstag	08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr,
Dienstag	08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr,
Freitag	08:00 – 12:00 Uhr

Öffnungszeiten der Kleiderkammer, Badegasse 1 in Hohenstein-Ernstthal

Dienstag	08:30 – 12:00 Uhr und 13:00 - 17:30 Uhr
Donnerstag	08:30 – 12:00 Uhr und 13:00 - 15:30 Uhr

Betreutes Reisen und Gesundheitsfahrten
Infos über oben genannte Telefon-Nummer

Stätte für Begegnungen
13.01. 14:30 – 16:30 Uhr, Gaststätte „Stadt Chemnitz"
Modenschau mit Winterschlussverkauf

Blutspendetermine
27.01. 16:30 – 19:30 Uhr Diesterweg-Grundschule Wüstenbrand
Weitere Termine auch unter. www.blutspende.de

Vereinsmeisterschaft KSV Sachsenring Hohenstein-Ernstthal 2014

Der Tradition folgend fand auch im Jahr 2014 der Endlauf der Vereinsmeisterschaft des KSV Sachsenring Hohenstein-Ernstthal am Buß- und Bettag statt. Mit insgesamt 32 Kegelsportlern war die Beteiligung am Finale genau so hoch wie im Vorjahr. Dennoch waren Reserven vorhanden, denn in einigen Altersklassen ließen potenzielle Kandidaten ihre Chance auf den höchsten Titel innerhalb des Vereines verstreichen und nahmen - aus welchen Gründen auch immer - nicht an diesem Höhepunkt innerhalb des Vereinslebens teil. Neu war in diesem Jahr, dass sowohl die beiden Vorläufe als auch das Finale über die Distanz von 120 Würfen ausgetragen wurden. Für den Höhepunkt sorgte heuer Ines Rongstock, die mit 590 Holz einen
fabelhaften Damen-Bahnrekord aufstellte. Dabei erzielte sie sensationelle 235 Abräumer und blieb fehlerlos. Damit war Ines Rongstock nicht nur der Vereinsmeistertitel sondern auch der Vereinspokal sicher. Ebenfalls einen ganz starken Auftritt zeigte Vereinspokalvize und Vereinsmeister der Senioren B, Gerhard Schenkel, mit ausgezeichneten 550 Holz. Neue persönliche Bestleistungen konnten unter anderem Christina Kühne (Damen) mit 518 Holz, Frank Hinkelmann (Herren) mit 504 Holz sowie Nicolas Stark (Jugend B) mit 447 Holz aufstellen. Das Durchschnittsergebnis des Finallaufes stieg im Vergleich zu 2013 von 472,5 auf 476,4 Holz.

Die Vereinsmeister 2014: Uwe Möbius (Senioren A), Konstanze Drechsel (Damen A), Gerhard Schenkel (Senioren B), Lisa Radau (Jugend A weiblich), Günther Leipe (Senioren C), Ines Rongstock (Damen) und Thomas Hübsch (Herren; von links nach rechts).

Die Wasserwacht berichtet

Super Ergebnisse zum 24. Wasserwachttag

Am 15. November 2014 fand in Chemnitz der 24. Wasserwachttag statt. Von 207 Startern aus 19 angereisten Vereinen wurden die Besten in den jeweiligen Klassen ermittelt. Darunter waren auch 16 Teilnehmer der Wasserwacht des DRK Kreisverbandes Hohenstein-Ernstthal. Bei spannenden Wettkämpfen und einer super Stimmung in der Schwimmhalle wurden die einzelnen Disziplinen absolviert. Aber dabei sein war nicht alles. So konnten Ian Friedrich, AK 1 Männer und Sidney Heyne, AK 3 Frauen, jeweils einen 2. Platz mit nach Hause nehmen und in der AK 7 Frauen holte Andrea Enke den 3. Platz. An dieser Stelle nochmals herzlichen Glückwunsch allen Platzierten zu ihren großartigen Leistungen. Die Wasserwacht Hohenstein-Ernstthal ist stolz auf ihre Teilnehmer, denn am Ende des Tages stand von den insgesamt 19 Vereinen der 6. Platz in der Mannschaftswertung für uns zu Buche. Es war für alle ein erlebnisreicher Tag und dafür möchten wir uns beim Organisator Felix Birkner von der Wasserwacht Chemnitz nochmals ganz herzlich für diese gelungene Veranstaltung bedanken. Ein weiterer Dank gilt der Stadt Hohenstein-Ernstthal für die jahrelange finanzielle Unterstützung der Kinder- und Jugendarbeit.

Anett Nötzold
Mitglied der Vorstandes der Wasserwacht Hohenstein-Ernstthal

RO-WE-HE startet in seine Jubiläumssaison

Am 11.11. um 11:11 Uhr war es endlich wieder soweit: Der Rot-Weiß-Hohenstein-Ernstthal e.V. hat seine neue Faschingssaison eingeläutet. Aber dieses Jahr gab es nicht nur die Schlüsselübergabe vom Bürgermeister an das Prinzenpaar und somit die neue Regentschaft zu feiern, sondern auch den 40. Geburtstag des Vereins. Und deshalb wurden am 21.11. Karnevalsvereine aus der Umgebung, aber auch weiterer Entfernung herzlichst eingeladen, um mit dem RO-WE-HE zu feiern. Rund 500 Karnevalisten und Zuschauer waren mit von der Partie im Schützenhaus und machten diesen Abend zu einem unvergesslichen Erlebnis. Besonderer Dank gilt allen Gästen und Helfern, ohne die diese Jubiläumsparty nicht möglich gewesen wäre. Im Februar geht es dann weiter mit den Veranstaltungen des Karnevalsclubs. So wird am 13.02.2015 der 10. Männerballett-Grandprix „MHH - Männer in heißen Höschen" gefeiert und am 14.02.2015 geht es mit dem RO-WE-HE „Auf hohe See", beides natürlich im Schützenhaus. Auch am Sonntag, dem 15.02.2015 findet hier wieder der Kinderfasching statt.
Karten für unsere Abendveranstaltungen können in der Stadtinformation und im Reisebüro Lauer auf der Weinkellerstraße käuflich erworben werden.

Wir freuen uns auf eine weitere erlebnisreiche Jubiläumssaison und verbleiben mit dreifachem

Traat Veeder!

HOHENSTEIN-ERNSTTHAL KUNST im RATHAUS

Neue Ausstellung „MAXKE ist überall" vom 22.01. bis 06.03.2015

Die Kunstgruppe „MAXKE" der Tagesklinik am Rudolf Virchow Klinikum Glauchau stellt im Hohenstein-Ernstthaler Rathaus aus.

Vernissage: Donnerstag, 22.01.2015, 18:00 Uhr
Einführung in die Ausstellung: Klaus Hirsch, Lugau

Die Kunstgruppe „MAXKE" wurde im Jahr 2000 als offene Kunstgruppe im Sinne des „Offenen Ateliers" gegründet.
Seitdem treffen wir uns jeden Mittwochabend in den Räumen der Glauchauer Tagesklinik des „Rudolf Virchow Klinikums" zur gemeinsamen künstlerischen Arbeit.
Im Vordergrund unseres Schaffens steht dabei immer die Suche nach neuen kreativen Ausdrucksmöglichkeiten vom Drucken über das Malen bis hin zum plastischen Gestalten.
Peter Schönhoff ist hierbei unser künstlerischer Leiter und „Kollege".
Unsere Arbeiten zeigen die Ausdrucksfülle und Themenvielfalt einer Gemeinschaft mit einem festen Stamm und einer wechselnden personellen Besetzung – wie sie unterschiedlicher nicht sein kann.

Karl-May-Glosse

„Wer hätte nicht jenes eigenthümliche Gefühl empfunden, welches das Kind beschleicht, wenn es zum ersten Male die Kirche betritt! Und dieses Gefühl verläßt den Menschen nicht, so lange er lebt, selbst wenn er mit dem Glauben seiner Kinderjahre vollständig gebrochen hätte. Man sage nicht, daß es allein nur in der Art und Weise des Baues liege, solche andächtige und widerstandslose Empfänglichkeit zu erwecken, denn es gibt auch außerhalb des kirchlichen Gebietes ehrwürdige und mächtige Bauwerke, welche diesen Eindruck nicht hervorbringen; der Grund liegt vielmehr in dem Bande zwischen Vater und Kind, zwischen Schöpfer und Creatur, dessen Knoten tief im Innersten des Menschen geschlungen ist, und welches nie zerreißt, selbst dann nicht, wenn das schwache Geschöpf seinen allmächtigen Erzeuger verleugnet. Wem die Kirchenglocken ein einzig Mal erklungen sind, dem klingen sie fort …"

Karl May: „Geographische Predigten", 1876

Silberbüchse – Förderverein Karl-May-Haus e. V.

Wade Fernandez im Konzert

Etwa 80 Zuhörer lauschten am 13. November 2014 im Ratssaal den Soulklängen von Wade Fernandez, den zurzeit wohl bekanntesten, mit Auszeichnungen hochdekorierten, indianischen Musiker. Sein 11-jähriger Sohn Quintin assistierte und begleitete ihn, brachte aber auch eigene Beiträge.
Während des Konzertes erzählte er von seiner Herkunft aus dem Stamm der Menominee in Wisconsin und dass er eigentlich Wiciwen Apis-Mahwaew (Der mit dem Wolf geht) heißt, Wade Fernandez ist nur sein „Bleichgesichtername".
Von Soul über Traditional bis Folk Rock und Blues Rock reichte sein Repertoire. Er begeisterte die Zuhörer, aber deren engagiertes Mitgehen im Konzert ließ ihn nicht unberührt, mit mehreren Zugaben belohnte er das Auditorium und schließlich ging er am Ende durch die Reihen und drückte jedem die Hand.

Im Anschluss an diese gemeinsame Veranstaltung des Silberbüchse e. V. und der Volkshochschule, die Vereinsmitglied Andreas Barth als Dolmetscher begleitete, drückt er seine Sympathie für dieses Publikum aus, dass ihn inspiriert habe. Zu Karl May äußerte er sich positiv, er habe Gutes von den Indianern berichtet, obwohl er viele Details nicht wissen konnte, aber zum Beispiel in Hollywood-Filmen werden Indianer oft nur als Bösewichte und Schurken dargestellt, obwohl die Filmleute die Möglichkeit hätten, die wirklichen Indianer kennen zulernen. May hat mit seinen Werken unter anderem bewirkt, das Indianer in Deutschland so beliebt sind.

Wolfgang Hallmann

Jugendblasorchester
Gemeinsames Konzert am 2. Adventssonntag

Im Rahmen der „Hohenstein-Ernstthaler Bläserweihnacht“ lud das Jugendblasorchester Hohenstein-Ernstthal am 7. Dezember, dem 2. Advent, zum traditionellen Adventskonzert ins Schützenhaus. Erstmals gestalteten alle Ensembles des Vereins, „Die Pfaffenberger“, HOT-Ra-Pauken und Jugendblasorchester, ein gemeinsames Programm, mit dem sie auf das Jahr 2014 zurückblickten und die zahlreichen Zuhörer auf die Weihnachtszeit einstimmten. Swing und Marsch fanden dabei ebenso ihren Platz wie ein Medley internationaler Weihnachtslieder oder volkstümlicher Weisen mit dem Publikum als Adventschor. Den Höhepunkt bildete die Premiere des Stückes „Schlittenfahrt im Glitzerwald“ aus der Feder des Hohenstein-Ernstthaler Komponisten Horst Häupl. Er ließ es sich nicht nehmen, die zu einem großen Orchester vereinten Klangkörper dabei selbst zu dirigieren. „Wir als Jugendblasorchester Hohenstein-Ernstthal e. V. verstehen unser Konzert als Dankeschön an alle diejenigen, ohne die unsere Arbeit nicht möglich wäre. Neben Dirigenten und Instrumentalausbildern sind das Unterstützer wie die Stadt Hohenstein-Ernstthal, der Kulturraum Vogtland-Zwickau sowie die Hermann-Ende-Stiftung. Nicht zuletzt bedarf es auch großen Rückhalts bei Eltern, Großeltern, Partnern und Freunden. Wir freuen uns darauf, auch im Jahr 2015 viele Musikinteressierte zu unseren Konzerten begrüßen zu dürfen“, erklärte der Vereinsvorstand.

SEGEN BRINGEN SEGEN SEIN

20*C+M+B+15

Sternsinger aus Hohenstein-Ernstthal und Umgebung sind unterwegs zu den Menschen

„Die Sternsinger kommen!“ heißt es vom 01.01. bis 11.01.2015 in der Katholischen Pfarrgemeinde St. Pius X. Mit dem Kreidezeichen „20*C+M+B+15“ bringen die Mädchen und Jungen in den Gewändern der Heiligen Drei Könige den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen im beinahe gesamten Gebiet des Altkreises Hohenstein-Ernstthal und sammeln für Not leidende Kinder in aller Welt.
Wer die Sternsinger Live erleben möchte, hat die Möglichkeit sie zu den öffentlichen Terminen in den Rathäusern von Lichtenstein, Wüstenbrand und Hohenstein-Ernstthal zu besuchen.

Termine: 06.01.2015 um 17:00 Uhr im Rathaus Lichtenstein
08.01.2015 um 16:30 Uhr im Rathaus Wüstenbrand
08.01.2015 um 17:30 Uhr im Rathaus Hohenstein-Ernstthal

Märchenaufführung “Kasperle und der kleine Rabe Socke” im Schützenhaus

Am **23.01.2015, 16:30 Uhr** wird im Hohenstein-Ernstthaler Schützenhaus das Märchen “Kasperle und der kleine Rabe Socke” aufgeführt. Ein liebevolles Märchen für Kinder ab 2 Jahre. Da wir ein Mitmachtheater sind, dürfen alle Kinder dem Kasperle helfen, die vom kleinen Rabe Socke gefundenen Spielsachen seinen Besitzern zurück zu geben und zum Schluss sich persönlich vom Kasper verabschieden. Eingeladen sind herzlich Groß und Klein!

FILMTHEATER

CAPITOL

HOHENSTEIN-ERNSTTHAL

Im Januar voraussichtlich zu sehen:

Nach langem Kampf ist unser Kino endlich digitalisiert. Wir hoffen auf regen Besuch und viel Zuspruch beim Genuss neuer Filme und älterer Pflichttitel.

Paddington:
Im Jahre 1958 von Michael Bond in Kinderbüchern zum Leben erweckt, erobert der kleine peruanische Bär die große Kinoleinwand.
Nach anfänglichen Schwierigkeiten wird Paddington von der Familie Brown ins Herz geschlossen und in das Londoner Stadtleben integriert. Doch leider gibt es da die gemeine Tierpräparatorin Millicent, gespielt von Nicole Kidman, die Paddington gern ausgestopft sehen will.
Popcorn, Chips Coca Cola und der perfekte Familienspaß ist garantiert.
Regie: Paul King
Länge: 94 min, ab 0 Jahre

Der Hobbit „Die Schlacht der fünf Heere“:
Den Abschluss der Hobbit Triologie darf man einfach nicht verpassen. Große Gefühle, atemberaubende Bilder und epische Schlachten machen diesen Film unvergesslich und zum absoluten Highlight.
Bilbo`s letztes Kapitel zum Übergang der Herr der Ringe Triologie wartet gleich zu Anfang mit dem Angriff vom Drache Smaug auf Seestadt auf und zeigt uns dann, was Gier und Macht anrichten kann. Nachdem der legendäre Schatz den Zwergen in die Hände fällt, melden auch die Elben ihr Anrecht an und Sauron, in seiner Macht wieder erstarkt, möchte auch noch ein bisschen mitspielen. Das Ergebnis ist eine Schlacht der Superlative, die Peter Jackson eindrucksvoll inszeniert hat.
Also bitte alle in den Kinosesseln der Visionsbar Platz nehmen und ab nach Mittelerde.
Regie: Peter Jackson
Länge: 144min, ab 12 Jahre

Nachts im Museum 3 „Das geheimnisvolle Grabmal“:
Der Perfekte Film für groß und klein.
Nachtwächter Larry ist zurück. Diesmal geht es unter anderem nach London.
Damit die magische Tafel nicht ihre Macht verliert, wird ein neues Kapitel der nachtaktiven Museumsexponate aufgeschlagen. Unbedingt anschauen, schon allein weil es die letzte Rolle von Komikerlegende Robin Williams ist.
Weltweit erfolgreich und immer wieder witzig anzuschauen waren schon die zwei Vorgänger und auch der neue Teil wird da noch eins draufsetzen.
Einfach hinsetzen, genießen, träumen und lachen, Ben Stiller lädt sie herzlich dazu ein.
In Erinnerung an den großartigen und viel zu früh von uns gegangenen Robin Williams.
Regie: Shawn Levy
Länge: 90 min, ab 6 Jahre

Weitere Titel in Planung: Tribute von Panem, Rush, Männerhort.

Infos unter:
www.kino.de und www.ihrkino.de und 03723 42848 Kino „Capitol“.

Angaben ohne Gewähr.

Historische Rückblicke aus dem Stadtarchiv

Vor 100 Jahren... (Januar 1915) Auszüge aus dem Hohenstein-Ernstthaler Tageblatt 65. Jahrgang (1915)

(Rechtschreibung im Original)

1. Januar 1915

Am kommenden Sonnabend, den 2. Januar, begeht die hiesige Firma Robert Meisch das fünfzigjährige Jubiläum ihres Bestehens. Aus kleinen Anfängen heraus hat sich die Firma, die jetzt in den Händen des Sohnes des Gründers Herrn Ernst Meisch ist, zu einer der größten und hervorragendsten Trikotagenfabriken unserer Stadt und Gegend entwickelt, die Hunderten von Arbeitern Brot gibt und deren Erzeugnisse in alle Welt gehen. Der Gründer der Firma, der erst vor wenigen Jahren hier gestorben ist, stammte aus Nordhausen und fabrizierte zunächst in dem Hause des Fleischers Herrn Schönland, später im Hause der Firma F. L. Peschel und schließlich im Grundstücke des Herrn Emil Beck sog. Apoldaer Waren, Seelenwärmer, Häubchen usw., bis er sich der Herstellung von Trikotagen, Hosen, Jacken usw. zuwendete. Zugleich hatte Herr Robert Meisch den großen Neubau an der Weinkellerstraße errichtet, in welchem die Firma nun am Sonnabend ihr Jubiläum und die zahlreichen geschäftlichen und persönlichen Freunde, welche die Firma und ihr Inhaber in reichem Maße sich erworben haben, freudigen Anteil nehmen. Gerade in den jetzigen Zeitläufen haben die Erzeugnisse der Jubelfirma so manchen Krieger in Ost und West vor Kälte und Weh bewahrt. Hoffen und wünschen wir, daß das Ansehen der Firma, dessen diese sich im In- und Auslande erfreut, ein immer größeres werden möge, daß der Betrieb sich in immer steigendem Maße auswachse. In diesem Sinne statten auch wir Herrn Ernst Meisch unsere herzlichen Glückwünsche ab.

6. Januar 1915

Auf eine 20jährige Tätigkeit als Lokalrichter kann am heutigen Tage Herr Louis Dähne, ein in allen Kreisen unserer Stadt bekannter und allgemein geachteter Mann, zurückblicken. Heute vor 20 Jahren erfolgte auf dem hiesigen Amtsgericht seine Vereidigung für ein Amt, das Herr Dähne hoffentlich noch recht lange auszuüben sich erfreuen kann.

9. Januar 1915

Heute vormittag 10 Uhr fand im Sitzungssaale des Rathauses die feierliche Verpflichtung und Einweisung des zum Ratsmitgliede gewählten Herrn Fabrikbesitzer Kurt Zwingenberger statt. Sie wurde vorgenommen durch Herrn Stadtrat Anger in Vertretung des heute früh zum Kriegsdienst eingetroffenen Herrn Bürgermeister Dr. Patz. Es hatten sich Herren vom Rats- sowie vom Stadtverordnetenkollegium dazu eingefunden. Der Herr Vorsitzende widmete zunächst dem Wirken des wegen Krankheit ausgeschiedenen Herrn Stadtrat Friedensrichter Bohne ehrenvolle Worte der Anerkennung und des Dankes und gab hier auf der Genugtuung über den Ausfall der Ersatzwahl für die Jahre 1915 bis 1919 und der Freude über deren Annahme durch Herrn Zwingenberger Ausdruck. Es erfolgte sodann die eidliche Verpflichtung des neuen Ratsmitgliedes nach deren Beendigung dieses von Herrn Stadtrat Anger namens des Rats-Kollegiums herzlich willkommen geheißen wurde mit dem Wunsche, daß seiner Mitarbeit Glück und Segen beschieden sein möchte. Im Namen des Stadtverordneten-Kollegiums dankte Herr Vorsteher Lohse Herrn Zwingenberger für die Annahme der Wahl und versicherte ihn des Vertrauens dieser Körperschaft unter herzlichen Glückwünschen. Herr Stadtrat Zwingenberger dankte für die Glückwünsche und das durch seine Berufung in den Rat ihm erwiesene Vertrauen und gelobte Treue und Fleiß im Dienste seiner Vaterstadt. Mit einer Beglückwünschung seitens der übrigen Anwesenden endete der feierliche Akt.

16. Januar 1915

Herr Stadtrat William Zeissig

Ritter des Verdienstordens II. Kl. und des Albrechtsordens II. Kl.
Ehrenbürger der Stadt Hohenstein-Ernstthal.

16. Januar 1915

Privatmann Stadtrat Bruno William Zeißig.
Ritter des K. S. Albrechtsordens I. Kl.
Ehrenbürger 1893.

Ein in allen Kreisen unserer Bürgerschaft gleich gut bekannter und geachteter Mann, Herr Stadtrat William Zeißig, hat, was allen unerwartet kam, das Zeitliche gesegnet. Noch am Mittwoch abend bewegte er sich wohlgemut im Kreise lieber Bekannter in einem hiesigen Verein, und am nächsten Morgen machte ein Gehirnschlag seinem ersprießlichen Leben ein schnelles Ende. Gott hatte ihm ein selten langes Leben geschenkt – 82 Jahre, von denen er eine lange Reihe dem städtischen Gemeindewohl widmete. Zunächst betraute ihn das Vertrauen der Bürgerschaft mit dem Amt eines Stadtverordneten, und dann berief man ihn im Jahre 1868 zum Mitglied des Rates, dem er bis 1908 – also 40 Jahre lang angehörte; in diesem Jahre schied Herr Zeißig altershalber vorzeitig aus dem Amte. Seit 1874 war der Verstorbene Stellvertreter des Bürgermeisters. Nach 25jähriger Tätigkeit im Rate ward ihm das Ritterkreuz 2. Kl. des Albrechtordens verliehen und ihm gleichzeitig die Ehrenbürgerschaft zuerkannt. Bei seinem 30jährigen Stadtrats-Jubiläum ehrte die Stadt sein Wirken – zumal auf dem Gebiete der Armenpflege – durch Benennung einer Straße nach seinem Namen. Am 1. Januar 1908 vierzig Jahre im Stadtratsamte, ward der nun Verstorbene auch Ritter des Verdienstordens 2. Klasse; die Stadt errichtete zu Ehren Zeißigs eine Stiftung in Höhe von 2000 Mk. für wohltätige Zwecke, über deren Erträgnisse der Verewigte das Verfügungsrecht besaß. Das Andenken an den Verblichenen wird für alle Zeiten in unserer Stadt wach bleiben.

3 Minuten Heimatkunde

Ochsenborn

Fließt das Wasser des Ochsenborns eigentlich in die Nordsee oder in die Ostsee?
Der Ochsenborn befindet sich oberhalb der Badteiche und speist diese mit seinem Quellwasser, und zwar so reichlich, dass diese Teiche als Fischaufzuchtgewässer genutzt werden können. Die Quelle ist in Beton eingefasst und mit einem Stahldeckel oben verschlossen. An der Seite befindet sich eine Öffnung, durch die Wasser abläuft. Heutzutage ist das wenig schöne Aussehen durch wilden Pflanzenwuchs verdeckt. Dass die Quelle so gut gesichert ist, liegt daran, dass sie einst zur „Färberei und Bleicherei Hüttengrund" gehörte. Diese Färberei und Bleicherei an der Talstraße, deren letzter private Besitzer die Familie Fritz Meißner war, wurde schon 1873 gegründet und bearbeitete Web-und Wirkwaren aus Hohenstein und Ernstthal. Die Firma brauchte ständig frisches und sauberes Wasser für ihre Arbeiten. So konnte es vor Jahrzehnten schon zum Beispiel den Kleingärtnern auf der Lutherhöhe nicht gestattet werden, diese Quelle anzuzapfen, um Wasser mit einer Leitung in ihre Anlage zu bringen.
Der Ochsenborn ist die Quelle des Kreiselbaches. Er unterquert am Badteich die alte Rennstrecke, fließt durch die Anlagen des Mineralbades und der Baumschule, fließt an der Stelle vorbei, wo sich einst eine Sprungschanze an der Lutherhöhe befand, unterquert die Talstraße am Ottenberg und ging noch vor dreißig Jahren zur Arbeit in die „Bleiche". Völlig verändert verließ er seine Arbeitsstelle. Noch an der Hüttenmühle und an der Klausmühle konnte man bis zum Ende der „Bleiche" erkennen, welche Farbe auf dem Programm gestanden hatte. Es war ein buntes Programm! Er wendet seiner Geburtsstadt nun den Rücken zu und fließt zuerst unter der neuen Rennstrecke und am Wasserwerk unter der alten zum Lungwitzbach. Mit ihm geht es geschwind zur Zwickauer Mulde. In Sermuth bei Colditz vereinigt sich diese mit der Freiberger Mulde. Vereint fließen sie nun bis Dessau und Roßlau und dort in die Elbe. Die gebürtige Böhmin schafft alle nach Hamburg und in die Nordsee. Der Neubauernhof an der Quelle, die Sprungschanze, die „Färberei und Bleicherei Hüttengrund" und die Hüttenmühle bestehen schon längst nicht mehr, aber das Wasser aus dem Ochsenborn fließt immer noch zur Nordsee.

Dieter Krauße

News aus dem Lessing-Gymnasium

Ingeborg-von-Einsiedel-Preis 2014

Am 21.11.2014 waren Melissa Gessing, Larissa Hanisch und Johann Goldhahn, Schüler des Lessing-Gymnasiums, zur Preisverleihung des Ingeborg-von-Einsiedel-Wettbewerbes in den Leipziger Zoo eingeladen. Dies ist ein Preis der Karl-Max-Schneider-Stiftung und wurde vom gleichnamigen Gymnasium in Lichtenstein zum 17. Mal verliehen.
Die Schüler mussten ein Plakat zum Thema „Mensch und Natur" gestalten. Unsere Schüler gewannen in der Kategorie der Klassen 7/ 8.
Nach einer Zooführung wurden die Schüler ausgezeichnet.
Es war für alle Teilnehmer ein wirklich schöner und erlebnisreicher Tag.

Johann Goldhahn, Klasse 8

Ausstellung Inspirationen – Variationen – Emotionen

Am 20. November 2014 verwandelte sich der sachliche Verwaltungsbau des Rathauses wieder einmal in einen emotionalen Ausstellungsraum, denn an diesem Donnerstag wurde vom Oberbürgermeister Lars Kluge die 50. Kunstausstellung im Rathaus Hohenstein-Ernstthal eröffnet.
Bereits zum 6. Mal zeigen in diesem Rahmen Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 - 12 des Gymnasiums ihr künstlerisches Können, diesmal u. a. Variationen zum Porträt, der Landschaft und zu den Drucktechniken. Schulleiter Herr Hoppe zeigte sich sichtlich stolz auf die Leistungen seiner Schüler.
Sehr beschwingt wurde die musikalische Umrahmung durch Constantin Möbius und Julius Kollender gestaltet. Der Leistungskurs Kunst Klasse 12 sorgte unter Leitung von Herrn Kux mit seinem Fluxus zum Thema „Mauern" für überraschende, nachdenkliche und optimistische Momente in der Midissage.
Die Ausstellung kann noch bis zum 6. Januar besichtigt werden und wir wünschen ihr noch zahlreiche interessierte Besucher, die sich von den Bildern in vielfältiger Weise inspirieren lassen.

Bärbel List im Namen der Kunsterzieher des Lessing-Gymnasiums

Das Gotthold-Ephraim-Lessing-Gymnasium vermittelt Schülern mit entsprechenden Begabungen und Bildungsabsichten eine vertiefte allgemeine Bildung, die für ein Hochschulstudium vorausgesetzt wird.

Das Leben in unserer Schule wird durch die Schüler, Lehrer und Eltern in einer offenen, partnerschaftlichen und kooperativen Atmosphäre bestimmt. Gemeinsam nehmen wir uns Neues vor und setzen es um.
Wir sind ein zentral, gut erreichbarer Bildungs- und Kulturstandort im ländlichen Raum zwischen Chemnitz und Zwickau, der konkurrenzfähig ist und über einen langen Zeitraum Bestand hat.
Wir versuchen die Kriterien einer „gesunden Schule" zu realisieren.

WIR BIETEN:

KÜNSTLERISCHES PROFIL
Kunst
Musik
Darstellendes Spiel

SPRACHLICHES PROFIL
Englisch
Französisch
Russisch
Spanisch

NATURWISSENSCHAFTLICHES PROFIL
Biologie
Chemie
Physik
Astronomie

„LERNEN LERNEN" für Schüler der 5. und 6. Klassen

GANZTAGSANGEBOTE
Förderunterricht,
Instrumentalunterricht für Schüler ab Klasse 5, auch an Blasinstrumenten,
Arbeitsgemeinschaften in verschiedenen naturwissenschaftlichen Bereichen,
Chor, Theater, Sport, Sprachen und mehr

VERSCHAFFEN SIE SICH SELBST EINEN EINBLICK IN DIE ARBEIT UNSERER SCHÜLER UND LEHRER!

Lessing-Gymnasium
09337 Hohenstein-Ernstthal
Schulstraße 9
Tel.: 03723 42928
www.lghe.de

Anmeldung:
vom 27.02. bis 06.03.2015
von 6:30 bis 14:30 Uhr,
sowie am 02.03. und am 03.03.2015
bis 18:00 Uhr

Neues aus den Kindereinrichtungen

Die Sachsenring-Oberschule berichtet

Eine Englischstunde besonderer Art

Im Dezember gab es bei uns in der Klasse 5c sehr viel Aufregung. Kinder und Lehrer der Körperbehindertenschule aus Chemnitz, die eine Woche in Hohenstein-Ernstthal verbrachten, wollten gern bei uns am Unterricht teilnehmen. Voller Erwartung fieberten wir dieser besonderen Stunde entgegen, denn wir stellten fest, dass wir eigentlich ganz wenig von Kindern mit Behinderungen wissen. Von unserer Englischlehrerin erfuhren wir, was wir wissen mussten. Dann war es soweit. Beim gemeinsamen Bekanntmachen auf Englisch merkten wir schnell, dass die Kinder sehr nett waren und zum Teil besser Englisch sprachen, da sie schon die 6. Klasse besuchen. Die gemeinsame Gestaltung unserer „Hände" machte uns viel Spaß. Viel zu schnell verging die Zeit und wir waren ein wenig traurig, als die Gäste uns nach dem Mittagessen wieder verlassen mussten.
Was hat uns am meisten beeindruckt? Dass sie so nett, lustig und aufgeschlossen sind trotz ihrer Behinderung. Was wünschen wir uns? Wir könnten uns vorstellen, mit behinderten Kindern in einer Klasse zu sein. Wir würden gern mehr über sie erfahren und auch ihre Schule einmal besuchen.

Die Schüler der Klasse 5c

Zweiter Tag der offenen Tür am 31.01.2015 in neuer Schule steht bevor

Das Gewusel zeigte, die Neugier auf das nagelneue Schulgebäude war groß. Wahre Menschenmassen strömten im September vorigen Jahres in die gerade fertig gestellte Sachsenring-Oberschule im Hüttengrund. Auch in diesem Jahr rechnet die Bildungseinrichtung wieder mit einem großen Ansturm auf das Haus in der Talstraße.
Der Termin rückt allerdings wieder an seine alte Stelle im Januar. Am letzten Samstag des Monats, am **31. Januar 2015 von 10:00 – 14:00 Uhr** , sollten vor allem die jetzigen Viertklässler mit ihren Eltern und Großeltern die Chance nutzen, sich im Hinblick auf den zukünftigen Bildungsweg hier einmal umzuschauen. Natürlich sind ehemalige Schüler und andere interessierte Gäste ebenso herzlich willkommen. Wie immer wird es Einblicke in den Unterrichtsalltag, Führungen durch das Schulhaus und kleine Stärkungen für zwischendurch geben.

Andreas Rabe
i.A. der Sachsenring-OS

Herbsteinsatz im VdK-Kindergarten Bummi

Im November trafen sich die Eltern der Bummi-Kinder zum ersten gemeinsamen Herbsteinsatz. Bänke streichen und die Pflege der weitläufigen Außenanlage standen auf der Tagesordnung.
Initiiert wurde der Einsatz vom Elternrat der Kindertagesstätte. Unter der fachkundigen Anleitung der Hausmeister Herrn Lanick und Herrn Göltz wurde der komplette Garten vom Laub befreit. Es war schön zu sehen, dass sich sowohl für einen Freitagnachmittag als auch für einen Samstagvormittag Eltern gefunden haben, die tatkräftig mit angepackt haben. Das gibt Hoffnung, dass eine solche Aktion nicht zum letzten Mal statt gefunden hat. Vielleicht finden sich ja auch im nächsten Jahr wieder einige Unterstützer, wenn es darum geht die ersten Frühblüher zu pflanzen.

Susanne Heymann,
VdK Kindertagesstätte „Bummi"

SL
KFZ-Service-Lehnert
Meisterbetrieb
Steffen Lehnert
Wir wünschen allzeit gute Fahrt auch 2015 und werden unser Bestes dazu beitragen.
• Service und Reparaturarbeiten aller KFZ-Typen
• DEKRA
• Reifenservice
• Klimaservice
• Glasservice
• Unfallinstandsetzung
Oststraße 82 b • 09337 Hohenstein-Ernstthal
Tel./Fax 03723 47156 • Funk 0177 6347715

Wir begrüßen als neue Erdenbürger in unserer Stadt:

Ida Florentine Streu
Matilda Taubner
Mia Leonie Wernicke
Ben Wenner
Henriette Lene Heymann
Constantin Vogel

CITY-APOTHEKE

Apotheker Falk Hentzschel
Weinkellerstraße 28 – Stadtpassage
Telefon: 03723 / 62 94 20
www.city-apotheke-hot.de

Öffnungszeiten: Mo-Fr 8.00-18.00 Uhr, Sa 9.00-12.00 Uhr

Unser Aktionskalender 2015/1. Halbjahr

Januar **AM** „Diabetes mellitus“
Die komplexe Krankheit besser verstehen-bitte sprechen Sie uns an!

Februar **AT** „Allergien und Nahrungsmittelunverträglichkeiten“
Mi, 25.02.15 ab 9.00 Uhr kompetente Beratung mit Heilpraktikerin Rica May

März **AM** Gewichtsreduktion
Wir sagen Ihnen, was wirklich hilft.

April **AT** „Mit Schwung und Energie ins Frühjahr“
Mi, 15.04.15 ab 9.00 Uhr
Verkostung und Beratung mit Frau Ute Dreyer/Firma Menssana (Mikronährstoffprodukte)

Mai **AM** „Zeigt her eure Füße...“
Wir beraten zu Fuß-und Nagelpflegeprodukten.

Juni **AM** „Die Sonne unbeschwert genießen können...“
Wir stellen Ihnen hochwertige Sonnenschutz-produkte vor.

AM = Aktionsmonat mit einer Überraschung für Jeden.
AT = Aktionstag

Wir wünschen Ihnen ein gesundes und gutes neues Jahr!
Ihr Apotheker Falk Hentzschel und alle Mitarbeiter

STADT PASSAGE

VERANSTALTUNGSZENTRUM
Poststraße 2b 09353 Oberlungwitz
Tel.: 03723 / 73 800 02
Veranstaltungen und Vorträge
Saalvermietung f. Familienfeiern u. Tagungen
Wir richten gern Ihre Veranstaltung aus!

lernhilfe
- Nachhilfe und Förderunterricht in Kleingruppen und einzeln
- Kurse zur Prüfungsvorbereitung
- Alle Klassen, alle Fächer
- Unterricht auch in den Ferien

In der Stadtpassage Weinkellerstr. 28 Hohenstein-Ernstt.
Anfragen und Anmeldung vor Ort täglich 15:00 - 17:30 Uhr
oder ganztägig unter 03723 769214
www.meine-lernhilfe.de

Die Stadtverwaltung und der Oberbürgermeister gratulieren im Monat Januar

(Genannt werden alle 80-, 85- und über 90-Jährigen)

01.01.1935	Frau Inge Gunkel	80
01.01.1930	Frau Hanna Höppner	85
02.01.1935	Herr Manfred Beutler	80
02.01.1924	Frau Elfriede Helmke	91
03.01.1921	Frau Hildegard Engel	94
03.01.1921	Frau Lieslotte Schönfeld	94
06.01.1922	Frau Klara Bochmann	93
06.01.1930	Frau Gertraud Eberlein	85
06.01.1918	Herr Heinz Mann	97
07.01.1921	Frau Ruth Freitag	94
07.01.1924	Frau Marianne Hartig	91
08.01.1935	Herr Wilhelm Fritzsch	80
09.01.1935	Frau Gisela Seifert	80
10.01.1920	Frau Charlotte Hartig	95
11.01.1915	Frau Charlotte Käufl	100
11.01.1930	Frau Erika Steinbach	85
12.01.1935	Herr Günter Ihle	80
12.01.1935	Herr Eberhard Müller	80
12.01.1920	Frau Hildegard Spindler	95
14.01.1925	Frau Margarethe Malzew	90
16.01.1935	Herr Alfred Scheiner	80
17.01.1922	Frau Elsbeth Bahner	93
17.01.1925	Herr Edgar Götze	90
17.01.1930	Frau Christa Leusche	85
17.01.1924	Herr Heinz Walther	91
18.01.1917	Frau Anna Deus	98
19.01.1918	Frau Gertrud Fiedler	97
19.01.1935	Frau Gerda Graf	80
20.01.1935	Herr Heinz Pohl	80
26.01.1925	Frau Irene Günther	90
27.01.1930	Frau Helga Hoppe	85
29.01.1913	Frau Käthe Krausewald	102
30.01.1925	Frau Erika Martin	90
31.01.1925	Herr Albert Bandelmann	90
31.01.1921	Frau Else Möbius	94

Die Geburtstagsfeier für geladene Jubilare findet **am 08.04.15, 14:30 Uhr**, im „Schützenhaus“ (**M**ehr**G**enerationen**H**aus), Logenstraße 2, statt.

Goldene Hochzeit feiern:
23.01. Rosemarie und Steffen Frischmann
30.01. Jutta und Helmut Weinhold

Gnadenhochzeit feiern:
20.01. Gertraud und Werner Martin

Allen unseren Jubilaren
die herzlichsten Glückwünsche!

Ambulante Senioren- und Krankenpflege
Sonnenschein GmbH
Büro: Am Bahnhof 6 · 09350 Lichtenstein · Tel. (037204) 8 60 34
Funk (0172) 6 48 29 11 · www.pflegedienst-sonnenschein.de
Sie finden uns auch in 09356 St. Egidien,Lungwitzer Str. 28 A
...auch für Privat: Reinigung der Wohnung nach Hausfrauenart + Einkäufe mit Ihnen. Wir helfen Ihnen gern, Anruf genügt!
Für alle Kassen und privat
Gesamtergebnis MDK-Prüfung:
sehr gut

Bereitschaftsdienste

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst
Notfalldienst (jeweils mit telefonischer Voranmeldung)
- montags, dienstags und donnerstags von 19:00 bis 22:00 Uhr
- mittwochs und freitags von 14:00 bis 22:00 Uhr
- Wochenend- und Feiertagsdienst sowie an Brückentagen von 07:00 bis 22:00 Uhr

Notsprechstunde (jeweils ohne telefonische Voranmeldung)
- Wochenend- und Feiertagsdienst sowie an Brückentagen von 09:00 bis 11:00 Uhr

Name	Anschrift	Telefon
Frau DM M. Krüger	Pölitzstraße 65, Hohenstein-Ernstthal	711120 0162 1596660
Frau DM D. Oehme	Glauchauer Str. 37a, Lichtenstein	037204 2304 0171 6202342
Frau DM B. Reichel	E.-Thälmann-Siedl. 12a Hohenstein-Ernstthal	42869 0160 96236396
Frau DM K. Schulze	Hofer Straße 221 Oberlungwitz	42909 0162 2866851
Frau FÄ B. Große	Hartensteiner Straße 42 09350 Lichtenstein	037204 324940 0174 3067429

05. – 08.01. Dipl.-Med. Oehme
09. – 11.01. Dipl.-Med. Krüger
Notsprechstunde von 09:00 – 11:00 Uhr am 10./11.01.
12. – 15.01. Dipl.-Med. Schulze
16. – 18.01 Dipl.-Med Reichel
Notsprechstunde von 09:00 – 11.00 Uhr am 17./18.01.
19. – 22.01. Dipl.-Med. Krüger
23. – 25.01. FÄ Große
Notsprechstunde von 09:00 – 11:00 Uhr am 24./25.01.
26. – 29.01. Dipl.-Med. Reichel
30.01. – 01.02. Dipl.-Med. Schulze
Notsprechstunde von 09:00 – 11:00 Uhr am 31.01./01.02.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
Einheitliche Rufnummer deutschlandweit, kostenfrei: **116117**
Übergangsphase noch über die Leitstelle Zwickau: **0375 19222**

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst
Notsprechstunde: an Wochenend- und Feiertagen jeweils von 9:00 – 11:00 Uhr in der Praxis des Dienst habenden Zahnarztes

Datum	Name	Anschrift	Tel.-Nr.
10./11.01.	GP Herold	Glauchauer Straße 17 09350 Lichtenstein	037204 2626
17./18.01.	ZA Fuchs	Poststraße 3 b 09353 Oberlungwitz	03723 43241
24./25.01.	Dr. Richter	Hauptstraße 94 09355 Gersdorf	037203 4591 037296 926790
31.01. – 01.02.	DS Arnold	Schulstraße 34 09337 Hohenstein-Ernstthal	03723 3260 0152 26353123

Informationen auch über Tagespresse bzw. im Internet unter: www.zahnaerzte-in-sachsen.de

Apotheken
(Dienstbereitschaft jeweils von 8:00 bis 8:00 Uhr des Folgetages)

Datum	Apotheke	Anschrift	Tel.-Nr.
01. – 08.01.	Apotheke „Am Hirsch“	Hofer Straße 15 09353 Oberlungwitz	03723 48097 03723 48098
09. – 15.01.	Apotheke am Kaufland	Heinrich-Heine-Str. 1 a 09337 Hohenstein-Er.	03723680332 03723680335
16. – 22.01.	Apotheke Gersdorf	Hauptstraße 195 09355 Gersdorf	037203 4230 037203 7037
23. – 29.01.	Apotheke am Sachsenring	Friedrich-Engels-Str. 55 09337 Hohenstein-Er.	03723 42182 03723 48029
30./31.01.	City-Apotheke	Weinkellerstraße 28 09337 Hohenstein-Er.	03723 62940 03723629439

Bitte beachten! Kurzfristige Dienstplanänderungen der Bereitschaftsdienste sind der Freien Presse zu entnehmen. Wir bitten um Ihr Verständnis!

Veranstaltungen und Ausstellungen

Aktuelle Veranstaltungstermine sind auch im Internet unter www.hohenstein-ernstthal.de ersichtlich.

bis 16.01.2015		**Kunst im Rathaus „Inspirationen – Variationen – Emotionen“, Arbeiten von Schülern des Lessing-Gymnasiums**, Rathaus, Öffnungszeiten: Mo/Di/Mi/Fr 09:00 – 12:00 Uhr, Do 09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr
bis 01.02.2015		**Ausstellung „Farb-Töne“ - Keramik/Malerei von Gudrun Thriemer**, Kleine Galerie, Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag, Sonntag von 14:00 – 18:00 Uhr
bis 18.01.2015		**Weihnachtsausstellung** im Textil- und Rennsportmuseum, Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 13:00 – 17:00 Uhr
22.01. – 06.03.		**Ausstellung „MAKKE ist überall“ - Malerei und Grafik der Kunstgruppe „MAKKE“**, Rathaus, Öffnungszeiten: Mo/Di/Mi/Fr 09:00 – 12:00 Uhr, Do 09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr
04.01.	09:30 Uhr	**Gottesdienst mit Wiederholung des Krippenspiels**, St.-Christophori-Kirche
08.01.	19:00 Uhr	**Clubabend** des AMC Sachsenring e.V., Thema: „Neues im Straßenverkehr“, Gasthaus „Windmühle“
10.01.	16:00 Uhr	**Winterfeuer**, Gelände Feuerwehr Wüstenbrand
13.01.	18:00 Uhr	**„Peru – Der Regenwald“**, Vortrag von Gerhard Meyer, Halt e.V.
15.01.	18:30 Uhr	**Karl-May-Stammtisch „Das Kurländer Palais – Schicksalsstätte für Karl May“**, Gasthaus „Stadt Chemnitz“
17.01.	10:30 Uhr	**Technikrundgang**, HOT Badeland
18.01.	13:00 Uhr	**Skatturnier um den Karl-May-Pokal**, Gasthaus „Stadt Chemnitz“
22.01.	18:00 Uhr	**Vernissage zur Ausstellung „MAKKE ist überall“**
22.01.	19:00 Uhr	**Vereinsabend** des Erzgebirgsvereins, Gasthaus „Stadt Chemnitz“
28.01.	14:00 Uhr	**„Wenn am Ende des Geldes noch so viel Monat übrig ist“**, Vortrag der AWO-Schuldnerberatung, Frauenzentrum
29.01.	19:00 Uhr	**Batzendorfer Stammtisch**, Gasthaus „Stadt Chemnitz“
31.01.,	09 – 12 Uhr	**Tag der offenen Tür**, Lessing-Gymnasium
31.01.,	10 – 14 Uhr	**Tag der offenen Tür**, Sachsenring-Oberschule

Schützenhaus, Logenstraße 2

15.01.	16:00 Uhr	**Generationen-Universale**, Thema: „Eine Fahrt mit der Postkutsche – Abenteuer Reisen“ mit Korporal Stange
22.01.	17:30 Uhr	**„Cocktailkurs“** (Sächsischer Verband für Jugendweihe e.V.)
23.01.	16:30 Uhr	**Märchenaufführung** „Kasperle und der kleine Rabe Socke“
27.01.	19:00 Uhr	**Filmvorführung** „Holocaust Light – gibt es nicht“, Dokumentarfilm
31.01.	21:00 Uhr	**Schülerfasching**

HOT Sportzentrum, Logenstraße 2

07.01.	19:30 Uhr	Anfängerkurs im Orientalischen Tanz (Infos bei Frau Seidler 03722 84359)

Handball-Punktspiele

18.01.	11:00 Uhr	HSG Sachsenring/Oberlungwitz SV/HV Grüna 1 – 3
01.02.	11:00 Uhr	HSG Sachsenring/Oberlungwitz SV/HV Grüna 1 – 3

Pfaffenberg-Turnhalle

Tischtennis-Punktspiele 1. Männermannschaft (Regionalliga Herren Süd)

11.01.	15:00 Uhr	SV Sachsenring gegen LTTV Leutzscher Füchse 1990

Veranstaltungen in Gersdorf (Tel.: 037203 9190)

15.01.		**Wanderung** der Natur- und Heimatfreunde Gersdorf (Gersdorf – Erlbach – Oberlungwitz) ca. 6 Kilometer, Treffpunkt: 09:45 Uhr Gersdorf Markt
17./18./24./25.01.		10 – 18 Uh **Modellbahnausstellung**, Hessenmühle
23.01.	19:30 Uhr	**Vernissage der Ausstellung Tilmann Röhner**, Hessenmühle (bis 01.03.2015)

Das Wohl des Patienten ist höchstes Gesetz.

examinierte Krankenschwester
Pflegedienstleiterin
Qualitätsbeauftragte für Pflegeeinrichtungen
Hygienebeauftragte für Pflegeeinrichtungen
Praxisanleiterin

24 Stunden täglich für Sie rufbereit!

MDK
Qualitätsprüfung 2/2014
Gesamtergebnis 1,0

Ambulanter Alten- & Krankenpflege Service
Schwester Bianka

UNSERE LEISTUNGS-ANGEBOTE:
- Leistungen der Pflegeversicherung
- Leistungen der Krankenversicherung
- Leistungen privater Auftragsart
- Pflegesachverständiger im Haus

Hofer Str. 104 · 09353 Oberlungwitz
Telefon: 03723 / 66 77 55
Fax: 66 75 33 · Mobil: 0151 18835777
www.krankenpflege-oberlungwitz.de

Ambulanter Pflegedienst
der Volkssolidarität
KV Glauchau / Hohenstein-Ernstthal
Ihr Partner für soziale Dienstleistungen

- Kranken– u. Altenpflege
- med. Behandlungspflege
- Dementen Betreuung
- Gruppen-Tagesbetreuung
- Verhinderungspflege
- 24h - Hausnotruf
- Hauswirtschaftshilfe

Miteinander leben — MDK-Prüfung 1,3 sehr gut Gesamtergebnis — Füreinander da sein

Poststraße 2b
09353 Oberlungwitz
Tel.: 03723 7380001
Fax.: 0173 5768433
E-Mail: pflegedienst@vs-glauchau.de

BAUSTOFFHANDELS-GENOSSENSCHAFT HOHENSTEIN-ERNSTTHAL e.G.
BHG
IHR BAUSTOFFHÄNDLER VOR ORT

Alle Angebote gültig bis 31.01.2015
baustoffe@bhg-hot.de · www.bhg-hot.de

Änderungen vorbehalten · Für Druckfehler keine Haftung. · Solange der Vorrat reicht.

Klemmfilz Integra ZKF 1-035
zur Dämmung zwischen den Sparren
120 mm 4,99 €
140 mm 5,84 €
160 mm 6,64 €
180 mm 7,50 €
ab 4,99 m²

19,90 Rolle
Malerabdeckvlies
1 x 25 m

Scheibenklar mit Frostschutz
bis -30 ° 4,50 €
bis -60° 6,20 €
ab 4,50 Stück

Anzünder aus Holzwolle & Wachs
50 Stk.
4,29 Pkg

2,50 Sack
Aussaaterde
20 l

BHG Hohenstein-Er. Tel. 03723 / 6 99 97-0
BHG Lichtenstein Tel. 037204 / 23 59
BHG St. Egidien Tel. 037204 / 21 04
BHG Wüstenbrand Tel. 03723 / 71 11 07
Mo-Fr 6.30 - 17.30 Uhr
Sa 8.00 - 11.00 Uhr
BHG Langenchursdorf Tel. 037608/3215
Mo-Fr 7.30 - 17.30 Uhr
Sa 8.00 - 11.00 Uhr

Kirchennachrichten

Kirchgemeinde St. Trinitatis Hohenstein-Ernstthal
Gottesdienste

04.01. 09:30 Uhr Wiederholung Krippenspiel in Wüstenbrand
06.01. 19:30 Uhr Abend-Andacht
11.01. 09:00 Uhr Sakramentsottesdienst und Kindergottesdienst, anschl. Kirchenkaffee
18.01. 17:00 Uhr Gemeinsamer Allianzabschlussgottesdienst der 3 Stadtgemeinden in St. Trinitatis
25.01. 09:00 Uhr Sakramentsgottesdienst und Kindergottesdienst
01.02. 10:30 Uhr Sakramentsgottesdienst und Kindergottesdienst

Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Christophori
Gottesdienste

04.01. 09:30 Uhr Wiederholung des Krippenspiels
05.01. 09:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl im Bethlehemstift
06.01. 19:30 Uhr Abendandacht in St. Trinitatis
11.01. 09:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst
12.01 09:30 Uhr Gottesdienst im Bethlehemstift

Allianz-Gebetswoche:

13.01. 19:30 Uhr Andacht in der Kirche Wüstenbrand
14.01. 19:30 Uhr Andacht in unserer Kirche
15.01. 19:30 Uhr Andacht in St. Pius
16.01. 19:30 Uhr Andacht in der LKG
18.01. 17:00 Uhr Abschlussgottesdienst der Allianz-Gebetswoche in St. Trinitatis

20.01. 09:30 Uhr Gottesdienst im Bethlehemstift
15:30 Uhr Andacht im Turmalinstift
19:00 Uhr Bibelzeit
21.01. 15:30 Uhr Andacht in der Parkresidenz
25.01. 09:30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst
26.01. 09:30 Uhr Gottesdienst im Bethlehemstift
01.02. 09:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst
02.02. 09:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl im Bethlehemstift

Stille Andacht: mittwochs, 17:45 Uhr.
Oase: nach Vereinbarung.
Junge Gemeinde: freitags, 19:00 Uhr, im Diakonat (außer Schulferien).
Offene Kirche: im Winter sonntags 10:00 – 15:00 Uhr (ab Ostern wieder täglich).

Aus der Kirchgemeinde

Seit Jahrzehnten verschollen, wurde es – nach den alten Plänen rekonstruiert – am Donnerstag, 30. Oktober, auf dem Dach unserer Kirche aufgesetzt: das neue Chorkreuz. Zahlreiche Gemeindeglieder und interessierte Bürger ließen es sich nicht nehmen, dem beeindruckenden Geschehen am Nachmittag beizuwohnen. Mit einem 100-Tonnen-Kran, der auf dem Parkplatz an der Westseite der Kirche positioniert worden war, wurde das Kreuz, eng am Kirchturm vorbei und über die gesamte Länge des Kirchenschiffs, auf den östlichen Giebel des Daches bugsiert und dort montiert: Eine „Millimeterarbeit", für die die Schaulustigen den beteiligten Handwerkern spontan Beifall zollten. Finanziert wurde das neue Chorkreuz wesentlich durch eine Spendenaktion. Die Zimmerei Portack & Grille und die Firma Müller Bedachungen trugen durch für uns kostenlose Leistungen dazu bei, dass das Kreuz auf dem Chordach aufgesetzt werden konnte. Ihnen, allen Spendern sowie allen anderen Beteiligten sei „ganz herzlich gedankt", so André Schraps im Namen des Kirchenvorstandes.

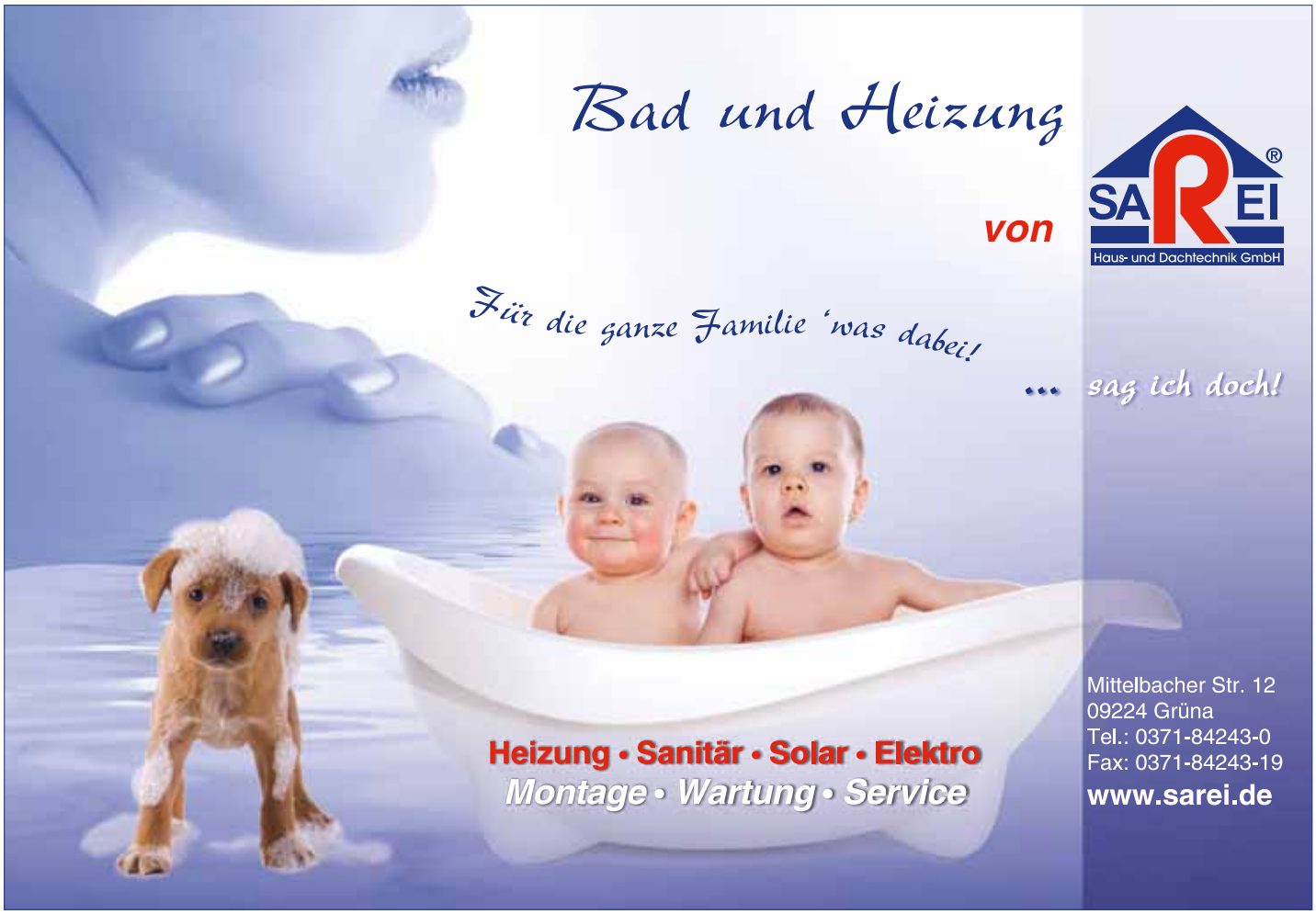
Vom 13. bis zum 18. Januar findet die diesjährige Allianz-Gebetswoche statt. Beteiligt sind wieder die drei evangelischen Kirchgemeinden der Stadt sowie die Landeskirchliche Gemeinschaft und die katholische Gemeinde. Das Thema lautet: „Jesus lehrt beten".

Vom 12. bis zum 15. Februar finden die KinderBibelTage 2015 statt. Herzlich eingeladen sind Schulkinder bis einschließlich der sechsten Schulklasse. Diesmal dreht sich alles um den Reformator Martin Luther. Die Kinder dürfen sich auf interessante Geschichten, Sportspiele, fetzige Lieder, etwas zum Basteln, leckeres Essen ein mittelalterliches Abschlussfest und auf vieles mehr freuen. Ansprechpartner ist u.a. Diakonin Heide Jung, E-Mail: diakonin@christophori.de. Unkostenbeitrag (insgesamt, inkl. Mittagessen, Materialien, Sporthallennutzung): 7,50 Euro. Die Anmeldungen sind ab sofort verfügbar, auch online unter www.christophori.de.

Im Gottesdienst am ersten Adventssonntag, 30. November, wurde der neu gewählte Kirchenvorstand unserer Gemeinde eingeführt (v. l. n. r.): Tobias Löbel, Karin Sonntag, Klaus-Dieter Beck, Susanne Heymann, Thomas Rüffer, Pfarrerin Anke Indorf, André Fahrenholz, Ute Prüstel und Tobias Kramp sowie Gottfried Sebastian (fehlt auf dem Foto).

Ebenfalls im Gottesdienst am ersten Adventssonntag wurden die ausscheidenden Kirchvorsteher verabschiedet (v.l.n.r.): Thorsten Gaudl, Eva Müller, Heike Riedel, Andrè Schraps, Felix Krauße und Reinhold Neuber. Namens der Gemeinde dankte Pfarrerin Anke Indorf ihnen für ihre engagierte Vorstandsarbeit. Sie bleiben – teils in anderer Funktion – der Kirchgemeinde weiterhin verbunden

Schwindelfreiheit, Augenmaß und reichlich Fingerspitzengefühl verlangte das Aufsetzen des neuen Chorkreuzes.


Bad und Heizung
von
SAREI
Haus- und Dachtechnik GmbH
Für die ganze Familie 'was dabei!
... sag ich doch!
Heizung • Sanitär • Solar • Elektro
Montage • Wartung • Service
Mittelbacher Str. 12
09224 Grüna
Tel.: 0371-84243-0
Fax: 0371-84243-19
www.sarei.de

Tageszulassung
Ford EcoSport
1.0 Titanium
EZ 12/2014, Blau
25 km, 92 kW (125 PS)
16.995,- €*
Tageszulassung
Ford Fiesta ST 1.6 EcoBoost
mit Leder-Sport-Paket
EZ 12/2014, Schwarz
25 km, 134 kW (182 PS)
17.900,- €*
Tageszulassung
Ford Focus 1.5 Titanium
Sport-Paket, Bi-Xenon, Navi
EZ 12/2015, Blau
25 km, 110 kW (150 PS)
24.900,- €*
Vorführwagen
Ford Kuga Individual 4x4
Automatik, Voll, 5 Jahre Garantie
EZ 06/2014, Blau
8.900 km, 120 kW (163 PS)
32.900,- €*
Tageszulassung
Ford Ranger 3.2 TDCi Automatik
4x4 Limited, Standheizung
EZ 11/2014, Grau
100 km, 147 kW (200 PS)
32.900,- €*
Ford Transit Connect 1.8 TDCi
Basis L2H2 Kasten-LKW
EZ 03/2011, Weiß
89.345 km, 66 kW (90 PS)
9.900,- €*
Vorführwagen
Ford Transit Courier 1.5 TDCi
Trend, Kasten-LKW
EZ 09/2014, Weiß
1.900 km, 56 kW (76 PS)
14.900,- €
Ford Transit FT 250 Custom
L1H1 Kasten-LKW, Klima
EZ 12/2012, Weiß
33.784 km, 74 kW (101 PS)
16.900,- €
Ford Galaxy 2.0 TDCi
Titanium, Sitz-Paket
EZ 04/2014, Schwarz
21.328 km, 103 kW (140 PS)
25.990,- €*
Ford Transit FT 300 Custom
L1H1 Trend, Sicht-Paket Premium
EZ 01/2014, Weiß
24.694 km, 114 kW (155 PS)
26.900,- €*
* MWSt. ausweisbar
Tageszulassungen, Vorführwagen sowie Halbjahres-
und Jahreswagen am Lager.
Kommen Sie zu uns - Probefahren lohnt sich!
Ford
AUTOHAUS OHG
GOLZSCH
www.autohaus-golzsch.de
Am Bach 37 ○ 09353 Oberlungwitz ● +49 3723 / 41 950 ● service@golzsch.fsoc.de
designed by Speed Verlag